

SZSV
heisst Sie herzlich
willkommen

zur

Fachtagung in Olten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Agenda

- Begrüssung / Eröffnung der Tagung – Neues aus dem SZSV
- Organisatorisches / Ablauf der Tagung / Referate
- Sicherheitskonzept BULA 2022 & ESAF
- Hochwasserkatastrophe Ahrtal – Lehren und Erkenntnisse
- AdZS / ZSO des Jahres
- Apéro / Mittagspause
- Informationen aus dem BABS
- Naturgefahren als Verbundaufgabe im Bevölkerungsschutz
- Strommangellage (Swissgrid)
- Abschluss der Tagung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Grusswort durch Präsidentin SZSV

Referentin

Frau Maja Riniker



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Organisatorisches

- Begrüssung durch Reto Haltinner



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Organisatorisches

- Begrüssung durch Reto Haltinner
- Übersetzung der Vorträge wird in «Flüsterübersetzung» gemacht
- Pausen Vorgesehen sind keine bis zum Apéro
Je nach Ablauf der Vorträge individuell
- Toiletten Beim Eingang zum grossen Saal
- Apéro / Mittagessen Im Restaurant im Parterre



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Organisatorisches

- Ablauf der Tagung

- 10.00 **BULA: Herausforderungen bei Grossanlässen bezüglich Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz** Silvan Lorenz, ZS-Kommandant Region 1 ZSO Brig
- ESAF: Herausforderung bei Grossanlässen in Bezug auf Sicherheit**
Daniel Uhlmann und Roland Bühler
Verantwortliche Sicherheit ESAF
- 11.00 **THW: Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, Lehren und Erkenntnisse**
Thomas Wruck und Christian Niemeyer vom THW Ahrweiler
- 11.45 **Ehrung Zivilschützer/ZSO des Jahres 2023**
Michel Elmer, Vorstandsmitglied SZSV
- 12.15 **Apéro und Mittagessen**



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Organisatorisches

- Ablauf der Tagung

13.30 **Informationen aus dem BABS**

Daniel Jordi, Chef Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung

14.00 **Naturgefahren als Verbundsaufgabe im Bevölkerungsschutz**

Markus Müller, Risikomanagement Bundesamt für Umwelt

14.45 **Strommangellage: Ausgangslage und Resümee aus Sicht Swissgrid**

Philipp Isler, Head of Security Operations & CSO, Swissgrid

15.30 **Schlusswort**

Maja Riniker

15.40 **Abschluss der Fachtagung 2023**


Reto Haltinner, Technische Kommission des SZSV



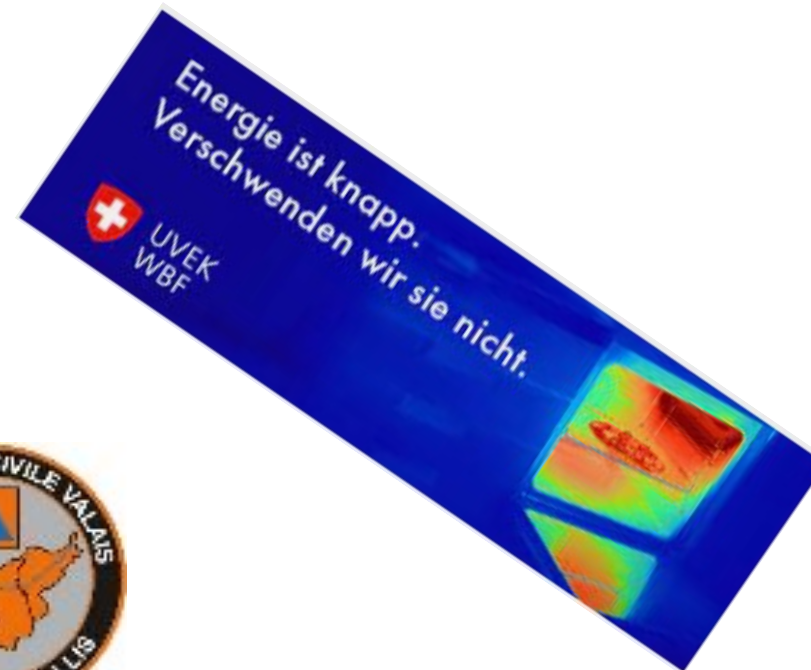
SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Referenten

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

Sicherheitskonzept BULA 2022

Referent

Herr Silvan Lorenz

Dauer

30 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalis

Sicherheitskonzept BULA 2022



DER ZIVILSCHUTZ IM BULA 22

Zivilschutz Wallis



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



mova



WILSCHUTZ WALLI



AGENDA

DAS BULA

Während zwei Wochen war das mova, das Pfadi-Bundeslager, die zweitgrößte Stadt im Kanton Wallis. Über 30'000 Teilnehmer.

DER EINSATZ IM BULA

Mit 16 Teilbereichen wurde über 5 Wochen Dienst geleistet.

DER ZIVILSCHUTZ WALLIS

Der Zivilschutz Wallis wurde im 2012 kantonalisiert. Es gibt 6 ZSO Regionen.

ERKENNTNISSE

Motivierte AdZS, Logistik den Verhältnissen angepasst, Dienstvoranzeigen können Flexibilität einschränken.

DIE EINSATZ- STRUKTUR ZSO IM BULA

Es wurden 293 AdZS von einem Kompaniekommandanten geführt.

SCHLUSS

Dank an alle AdZS
Gute Zusammenarbeit, Verband, Bund, Kanton, Gemeinden Partner und BULA verantwortlichen.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



mova 

DAS BULA

Ein Pfadibundeslager - kurz BuLa - ist ein spezieller und seltener Anlass. Nur etwa alle 14 Jahre findet das gemeinsame Lager der Pfadibewegung Schweiz statt.

Pfadis aus der ganzen Schweiz sowie internationale Gäste reisten ins Wallis. Sie verwandelten das Goms in eine riesige Zeltstadt voller Abenteuer und Lagerfeuer und tauchten in die einmalige BuLa-Welt ein. «mova» ist Name, Motto und Programm des BuLa. Während zwei Wochen haben sie gemeinsam Grosses bewegt.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



mova ☘

DER ZIVILSCHUTZ WALLIS



SZSV
FSPC
FSPC

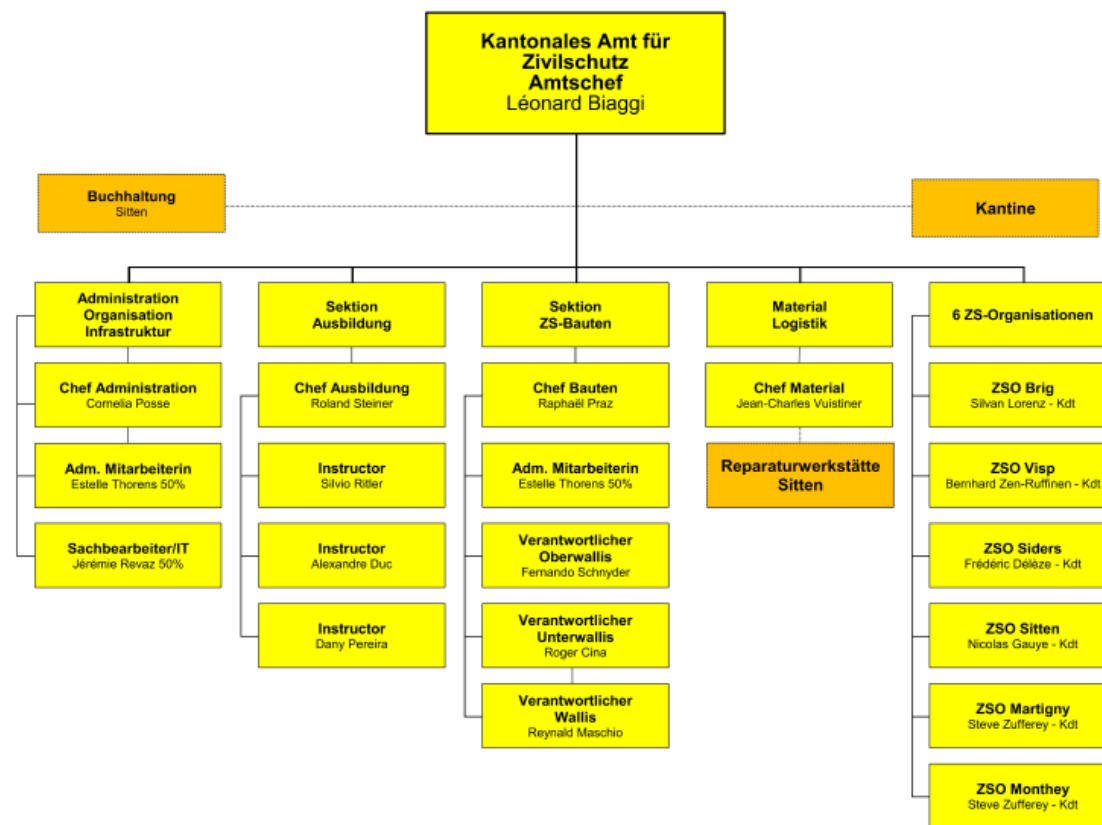
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa

DER ZIVILSCHUTZ WALLIS

Organigramm Kantonales Amt für Zivilschutz



Grône, le 03.11.2022



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa

DIE EINSATZ- STRUKTUR ZSO IM BULA

KOMPANIE KOMMANDANT

Miliz Kommandant mit
Stellvertreter
Planungen an Workshops

PLANUNG FÜR 5 WOCHEN

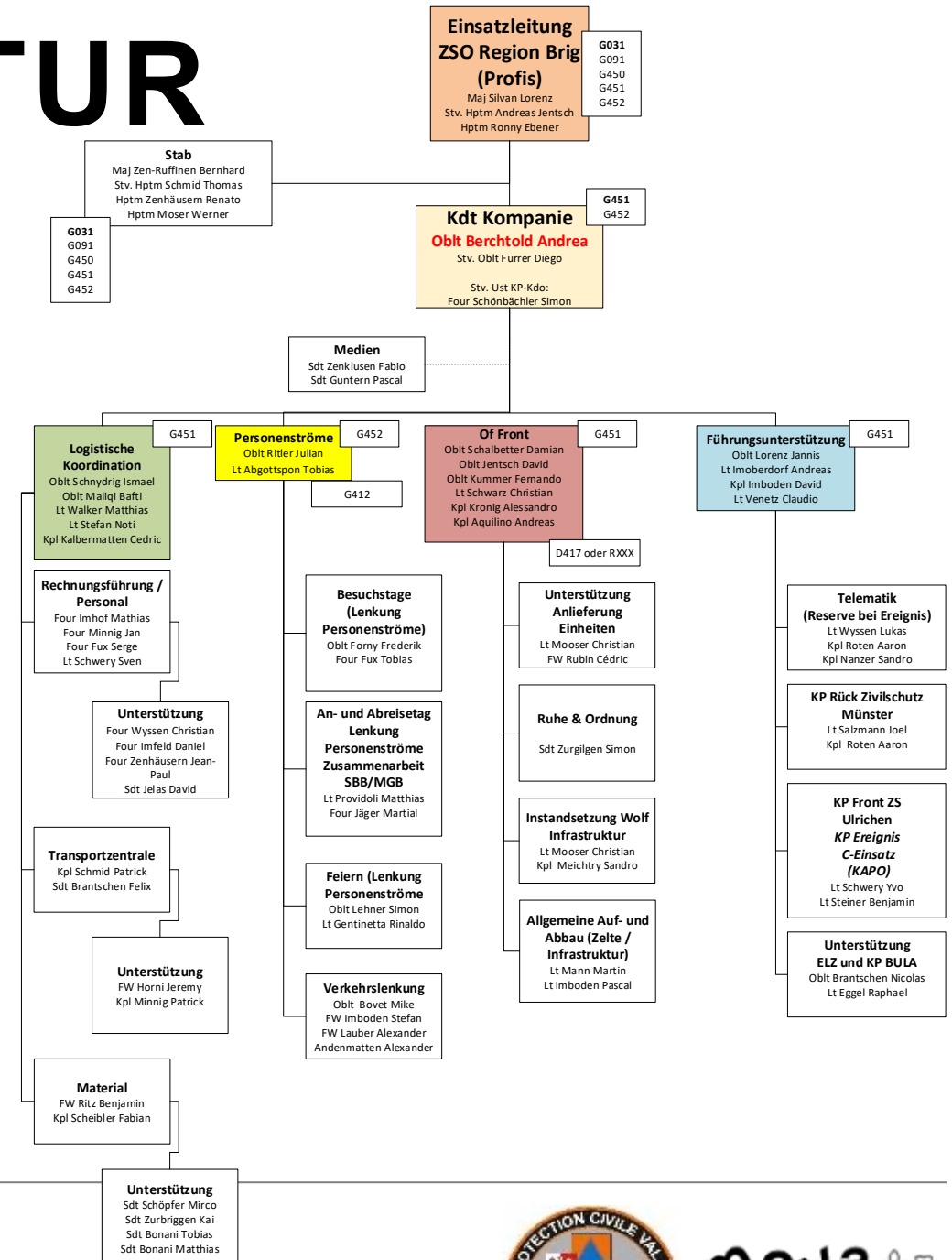
Schichtpläne und
Ablösungen mussten
sehr gut geplant
werden

16 TEILBEREICHE

Zusammenarbeit
zwischen Bereichsleiter
Zivilschutz und BULA

ABSPRACHEN

Bereichsleiter mussten
Absprachen mit Partner
und BULA organisieren
und durchführen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile




moval

EINSATZBEFEHL



Einsatzbefehl BULA

Nr. 1

1. ORIENTIERUNG <ol style="list-style-type: none">Der Kanton Wallis hat beschlossen, den Zivilschutz im Rahmen des Bundeslagers «BULA 2022» im Goms einzusetzen. Schutzdienstpflichtige werden aufgeboden und eingesetzt für den Aufbau und Betrieb des Bundeslagers.Die ZSO unterstützt das BULA im Bereich Führungsunterstützung, Telematik, Logistik, Verkehrslenkung, sowie bei den Aufbau- und RückbauarbeitenEs sind die ZSO Regionen 01 und 02 im Einsatz.Die ZSO wird durch das Kommando der ZSO Region 01 geführtDie Einsatzdauer beträgt 5 Wochen (Montag, 11.07.2022 bis Sonntag, 14.08.2022)Das beiliegende Aufgebot ersetzt die Dienstvoranzeige und ist verbindlich!	2. ABSICHT <p>Ich will:</p> <ol style="list-style-type: none">Das BULA im Bereich Führungsunterstützung, Telematik, Logistik, Verkehrslenkung, sowie bei den Aufbau- und Rückbauarbeiten mit allen nötigen personellen und materiellen Ressourcen unterstützenEinen reibungslosen Ablauf beim Antreten, Aufenthalt vor Ort, sowie Abtreten garantierenDen Transport des benötigten Materials ins Goms, sowie dessen Funktionalität gewährleistenEin korrektes Auftreten der Mannschaft gewährleisten (Uniform, Verhalten, Auftragsstreue, etc.)	4. BESONDERES <ol style="list-style-type: none">Einsatzleitung<table><tr><td>Maj S. Lorenz</td><td>078/713 27 70</td></tr><tr><td>Hptm A. Jentsch</td><td>079/740 69 09</td></tr><tr><td>Hptm R. Ebener</td><td>077/474 66 22</td></tr></table>Dienstantritt: Gemäss beiliegendem AufgebotEinrückort: Flugplatz MünsterEinrückzeit: Gemäss beiliegendem AufgebotTenü und Ausrüstung:<ul style="list-style-type: none">Während des Einsatzes ist nur die Zivilschutz Uniform erlaubt (keine privaten Bekleidungsstücke)Nach Dienstschluss ist das Tragen der ZS Uniform verbotenGutes Schuhwerk ist obligatorischVerbindung: Mobiltelefon Polycom G451 ZSO 01 Brig Polycom G452 ZSO 02 VispEntlassung:<ul style="list-style-type: none">Abtreten nach Einsatzende gemäss Weisungen Kader / Kommando ZSOStandorte: Antreten: Flugplatz Münster Einsatz: Ganzes Gelände BULA (Goms)Erste Hilfe: Notruf 144 / Gem. Notfallkarte	Maj S. Lorenz	078/713 27 70	Hptm A. Jentsch	079/740 69 09	Hptm R. Ebener	077/474 66 22
Maj S. Lorenz	078/713 27 70							
Hptm A. Jentsch	079/740 69 09							
Hptm R. Ebener	077/474 66 22							
3. AUFTRÄGE <ol style="list-style-type: none">Sicherstellung des Einrückens aller Ad/ZS am Einsatzort in Münster (Flugplatz) inkl. dem benötigten MaterialOffiziere und Gruppenführer unterstützen die BULA-Verantwortlichen mit der ihnen zugewiesenen MannschaftAktive Mitarbeit aller Ad/ZS der ZSO Regionen 01 und 02 bei den zugewiesenen AufträgenZwingende Einhaltung der SicherheitsvorschriftenEinhaltung der Befehlskette, sowie des MeldeflussesEinhaltung des Amtsgeheimnisses (Schweigepflicht)Restablierung und Bereitstellung des Einsatzmaterials für Folgeeinsätze	4. Standort 							

Pro Teilbereich ein Einsatzbefehl



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moval

EIN PAAR ZAHLEN

ANZAHL EINGESETZTE ADZS WÄHREND 5 WOCHEN

293 AdZS allen Bereichen mit ZSO Region
Brig, Visp, Baden und Tessin

ANZAHL DIENSTTAGE

2035



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalps

EINRÜCKEN / ABLÖSUNGEN



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moval

LEISTUNGEN



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa 

LEISTUNGEN



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalis

KP ZIVILSCHUTZ



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalis

KP EINSATZ



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalis



ERKENNTNISSE

ZIVILSCHUTZ

- Genügend Ablösungen und Reserven einplanen
- Die richtigen Leute am richtigen Ort einsetzen
- Meldefluss muss klar definiert sein
- Workshops mit Kader trugen zum Erfolg bei
- Kader und Mannschaft Verantwortung übergeben
- Verpflegung selber sicherstellen

ALLGEMEIN

- KP Gesamteinsatzleitung mit Partner muss von Beginn weg mit Veranstalter koordiniert werden. Es gab zu viele Schnittstellen
- Es gab zu viele Koordinationsstellen, BULA Führungstab, RFS, KFO, Gesamteinsatzleiter Bevölkerungsschutz
- Führung Grossereignis ist die Basis



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



movalis

SCHLUSS

DANK AN PARTNER



ZIVILSCHUTZ WALLIS



KANTONSPOLIZEI



RETTUNGSORGANISATION



ARMEE



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



mova 

SCHLUSS

DANK AN PARTNER



BULA VERANTWORTLICHE



FEUERWEHR



ZSO BADEN



ZIVILSCHUTZ TESSIN



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa



SCHLUSSWORT

das BULA 2022 war eine Riesenchance für den Zivilschutz. Die Bevölkerung, Partner und Krisenstäbe sahen, welche Leistungen der Zivilschutz erbringen kann.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa



VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

Silvan Lorenz

078/ 713 27 70

silvan.lorenz@brig-glis.ch



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



moVa 

Sicherheitskonzept ESAF 2022

Referent

Herr Daniel Uhlmann
Herr Roland Bühler

Dauer

30 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Agenda

Impressionen

Festgelände mit seinen Gefahren

Rekrutierung

Einsätze der AdZS

Ausbildung

Kommunikation im Bereich Sicherheit

Das Fest und seine Tücken

Abschluss und Fragen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Impressionen



SZSV | Schweizer
FSPC | Fédération
FSPC | Federazione



Organisation

Trägerverein

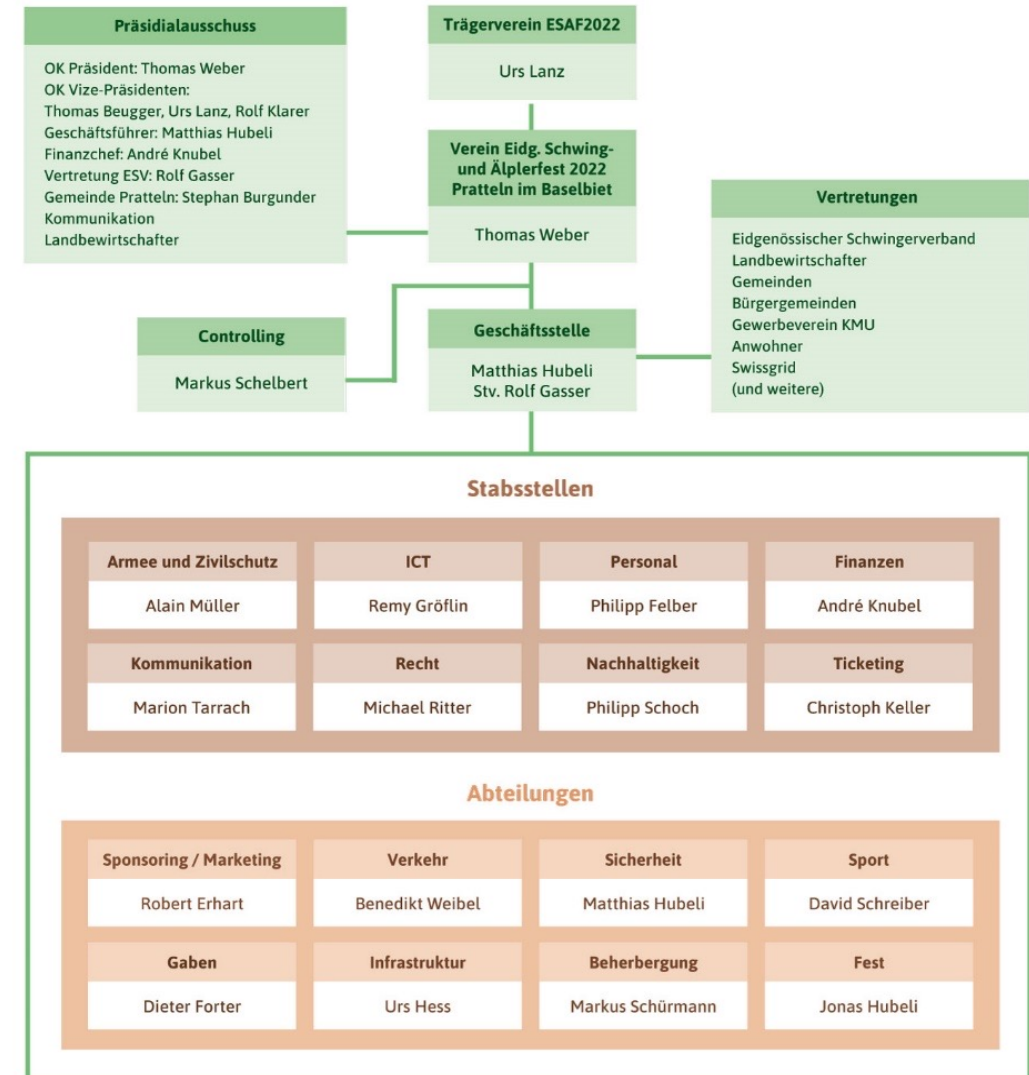
Präsidialausschuss

Vertretungen

8 Stäbe, 8 Abteilungen

152 OK-Mitglieder

1 Festangestellter, Ehrenamtlichkeit, Ergänzung mit mandatierten Spezialisten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
 Fédération suisse de la protection civile
 Federazione svizzera della protezione civile



Festgelände mit seinen Gefahren



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



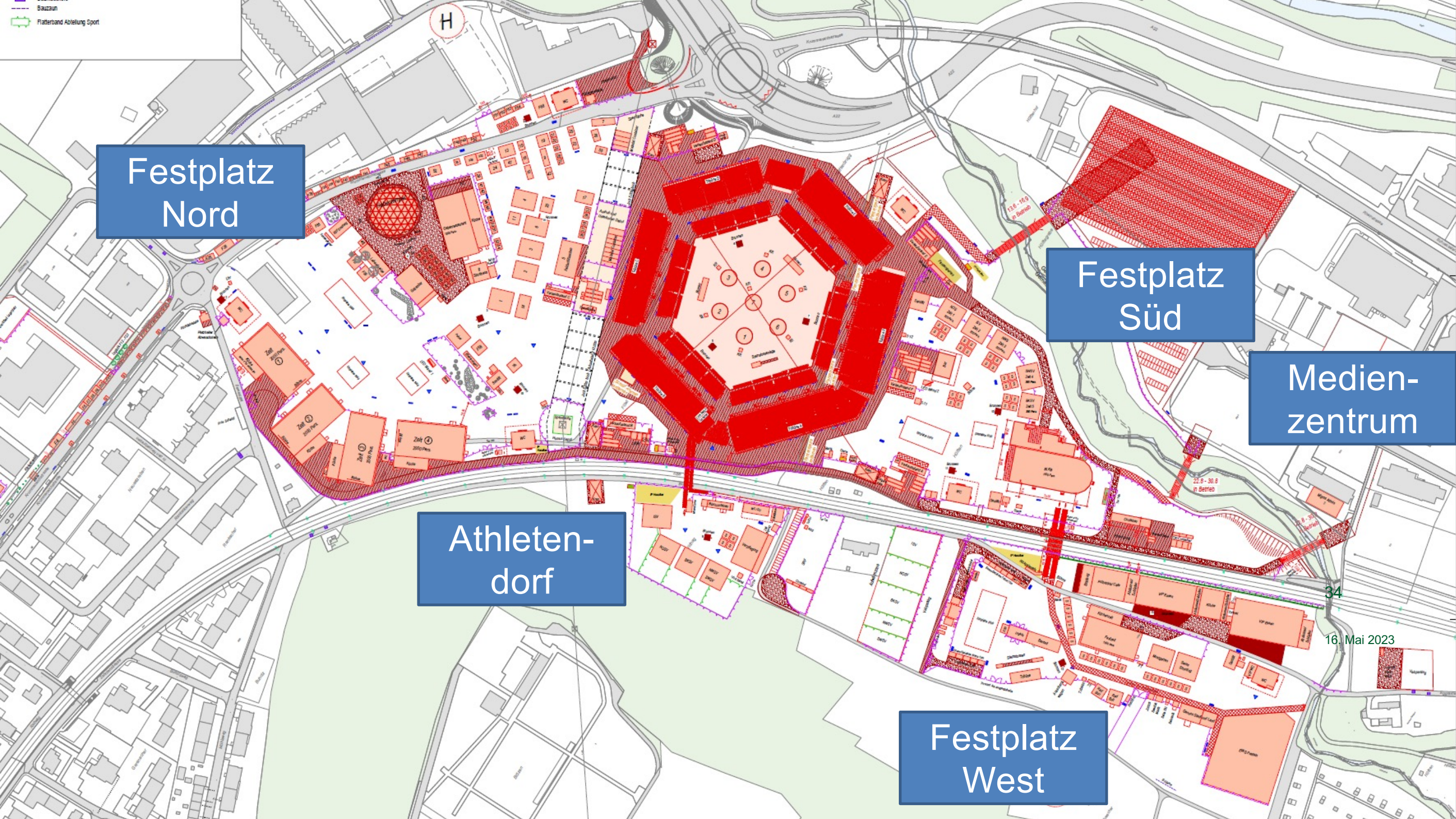
Festplatz Nord

Festplatz Süd

Medienzentrum

Athletendorf

Festplatz West



Rekrutierung AdZS

Das Leistungsspektrum des Zivilschutzes beim Einsatz zu Gunsten des ESAF ist sehr breit gefächert. Von den klassischen Logistikleistungen über Verkehrsdienste bis hin zu sicherheitsrelevanten Aufgaben. Konkret sind dies:

- Aufbau und Rückbau des Festgeländes
- Einrichten der Festzelte und diverser Unterkünfte
- Kunden Gästebetreuung vor Ort (Arena)
- Unterhalt der Zivilschutzanlagen für Übernachtende Besuchende
- Verkehrslenkung während den Festtagen
- Unterstützung bei der Personenlenkung

**1'319 Angehörige des
Zivilschutzes (AdZS)**



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Einsätze der AdZS

Anzahl Einsatztage für den Zivilschutz	122
Gesamtzahl an Diensttagen	4'591
Anzahl eingesetzte Zivilschutz-Angehörigen	1'319
Gesamtbestand des Zivilschutzes im Kanton BL	2'566
Anzahl involvierte Zivilschutzorganisationen	14



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Kommunikation im Ereignisfall

... und nicht nur im Ereignisfall



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Pflichtenheft



Eidgenössisches
Schwing- und Älplerfest
Pratteln im Baselbiet

OK ESAF
Pratteln im Baselbiet
Geschäftsstelle
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln
061 272 20 22
info@esaf2022.ch

Einsatzplanung Führung

Anhang Nr.: 5

Pflichtenheft Einsatzstab

Datum: xx.xx.2021	Version: 0.2	Ersteller: [REDACTED]
-------------------	--------------	-----------------------

Verantwortet die sofortige Verbreitung von Verhaltensmassnahmen (Schutz vor Gefahren, Bezug von Warteräumen bei ÖV-Störungen, Benutzung von Ausweichrouten bei Überfüllungen, Evakuierung etc.) im Verantwortungsbereich des Veranstalters

Veranstalter
ESAF22
(Miliz)



Medien, Polizei,
Rettungsdienste,
SBB, ÖV, etc.
Professionelle

Einsatzstab	
Funktion	Chef Kommunikation
Unterstellung	Gesamteinsatzleiter ESAF
Unterstellte	- Angehörige des Zivilschutzes (Stabsassistenten)
Zugewiesene Mittel	- Fachpersonen aus der Stabsstelle Kommunikation
Pflichten	<ul style="list-style-type: none"> - Berät den Gesamteinsatzleiter ESAF in inhaltlichen und prozessualen Fragen der Ereigniskommunikation; - Hält Verbindung mit dem EA Kommunikation Polizei Basel-Landschaft; - Verantwortet die sofortige Verbreitung von Verhaltensmassnahmen (Schutz vor Gefahren, Bezug von Warteräumen bei ÖV-Störungen, Benutzung von Ausweichrouten bei Überfüllungen, Evakuierung etc.) im Verantwortungsbereich des Veranstalters; - Verantwortet die zeitnahe Verbreitung behördlicher Anweisungen im Verantwortungsbereich des Veranstalters; - Verantwortet die Aufbereitung und zeitnahe Verbreitung der mit dem Gesamteinsatzleiter ESAF und den Behörden koordinierten ereignisbezogenen internen Informationen; - Verantwortet die mit den Behörden koordinierten <u>veranstalterorientierten</u> Medienmitteilungen; - Koordiniert die Beantwortung angeforderter Informationsbedürfnisse sowie die Bereitstellung von Bildmaterial (für Projektausschuss, Stabsstelle Kommunikation, Stabsmitglieder und Medienschaaffende); - Betreut und begleitet die Medienschaaffenden bei Interviews und Begehungen; - Tritt als Sprecher an Medienkonferenzen auf; - Unterstützt die Stabsstelle Kommunikation bei der Vorbereitung von Medienmitteilungen und Medienkonferenzen; - Verantwortet die Durchhaltefähigkeit seiner Mittel; - Nimmt an den Rapporten des Gesamteinsatzleiters ESAF teil; - Führt ein Einsatzjournal Kommunikation; - ...



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Gemeinsam mit
Schwung und Herz.



#esaf2022 esaf2022.ch



Ausbildung

Arena
Trainingsanlage



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Kennen lernen - Ausbildung

Arena
die ersten Paarungen
(Fallbeispiele)

Fallbeispiel
Sonntag-Abend ca. 18 Uhr
Personenunfall im Bahnhof
Pratteln

Erkenntnis
Kommunikation von allen
beteiligten ab Beginn des
Ereignisses mit in Rapporte
einbeziehen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Entscheidungskompetenzen Kom

Ereignis

Wo sind die Ereignisse einzuordnen

→ Eskalationsstufen



		Einsatzstab Kommunikation		
		Eskalationsstufe 1	Eskalationsstufe 2	Eskalationsstufe 3
Ziel		Prävention / Information	Informativ / lenken	Eskalation / Unterbruch
Kompetenz ESAF		KomC Einsatzstab	KomC Einsatzstab in Absprache Stabchef	Stabchef und ESAF+
Lead Externe Medien		<ul style="list-style-type: none"> • ESAF 	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei (oder ESAF nach Absprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei BORS • oder ESAF nach Absprache
Kriterium		<ul style="list-style-type: none"> • Wohlbefinden Zuschauer und Athleten • Informativ Helfer • Informativ Infrastruktur • Informativ Verkehr (Fuss, Velo, ÖV, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brand • Unfall • Störung Infra • Teile ESAF+ • Verweis Behörde (Strasse, Autobahn) • Verweis ÖV (SBB, Tram) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerer Personenunfall • Tod • Unterbruch Sportbetrieb • ESAF+ und Behörde • Gewitter mit Gefahrenstufen 2 bis 3 • Teilevakuuation • Beherbergung
Kommunikationsmittel		<ul style="list-style-type: none"> • Beschallung Arena • Beschallung Festareal • Bildschirm mit Liveticker • HelferApp • Beschallung BH SBB Pratteln 	<ul style="list-style-type: none"> • André In-gold • Direkt ab KP Front • ICT • Zugriff Peter • EL SBB KP 	<ul style="list-style-type: none"> • Facebook • Instagramm • Webseite • Webseite mit Live-ticker <p>→ ESAF Frau ...</p>
Eskalationsstufe 1		→		
Eskalationsstufe 2			→	
Eskalationsstufe 3				→



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Kommunikation ESAF KomC Einsatzstab



Kommunikation ESAF KomC Einsatzstab

	Zielgruppe	Möglichkeiten	Vorgehensweise
Intern ESAF	<ul style="list-style-type: none"> • Besucher • Sportler • Hälfer • Dienstleister • Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschallung Arena • Beschallung Festareal • Bildschirm mit Liveticker • HelferApp • Facebook • Instagramm • Webseite • Webseite mit Live-Ticker 	Aktive / Reaktive Vorgehensweise wird ereignisbezogen definiert
extern ESAF	<ul style="list-style-type: none"> • Medienverteiler • Akkreditierte Medienvertreter 	Medien-Konferenz	Externe Kommunikation ESAF immer via Stabstelle Kommunikation, um Konsistenz sicherzustellen
Einsatzstab	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzstab • Einsatzkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • E-Alarm • Funk • Telefonliste • Festnetztelefonie • Beschallung Festgelände • Beschallung Arena 	Schnelle und direkte Hilfe durch Einsatzstab

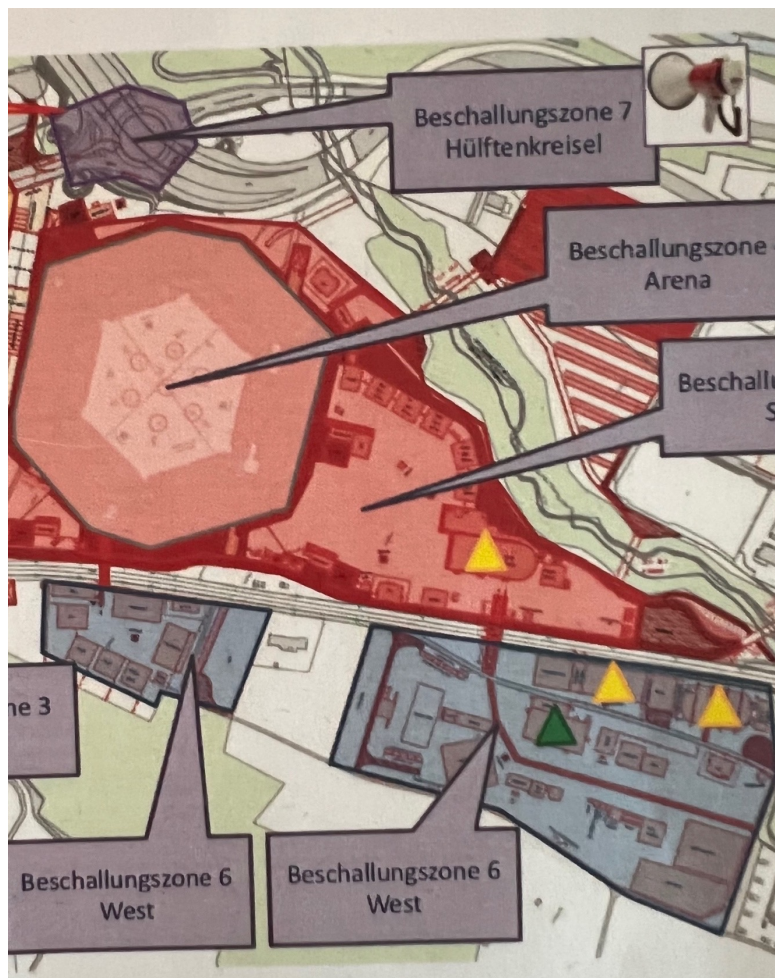


SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Technische Hilfsmittel KomC



Technische Mittel			
	Zielgruppe	Verantwortlich	Vorgehensweise
E-Alarm	Hälfer (teilweise) Dienstleister (teilweise) Partner Einsatzkräfte Einsatzstab	Martin Brack 077 441 53 73 Franz Hoeks 079 597 82 25	Steuern grössere Ereignisse Aufgebote
Funk	Einsatzkräfte Einsatzstab	Gem. Funkmatrix	Direkte Kommunikation
Festnetz	Fixe Standorte Gem. Auflistung	Technik Ettore Candolfi Telefonliste Adj Steve Thürkauf	Schnelle und direkte Hilfe durch Einsatzstab
Mobil-Telefonie	Einsatzstab Fixe Standorte	Telefonliste Adj Steve Thürkauf	auslesen
Beschallung Festgelände	Besucher Hälfer Sportler	Direktzugriff ab KP Front	Direkte Kommunikation ab Mikrophon KP
Beschallung Arena	Zuschauer Hälfer	Direktzugriff ab KP Front Via André Ingold 076 248 11 10	Ab Mikrophon Arena → Speaker
Beschallung SBB / ÖV	Hälfer Reisende	EL SBB im KP Front	Direkte Kommunikation
Hälfer-APP	Hälfer	Philipp Felber 078 873 44 52	Direkte Kommunikation
Grossleinwand Festgelände	Besucher	ICT	Live-Ticker
Megaphone	Besucher	Einsatzstab	Gem. Checkliste Megaphon- träger und via E-Alarm
E-Mail	KP OK	ESAF	läuft

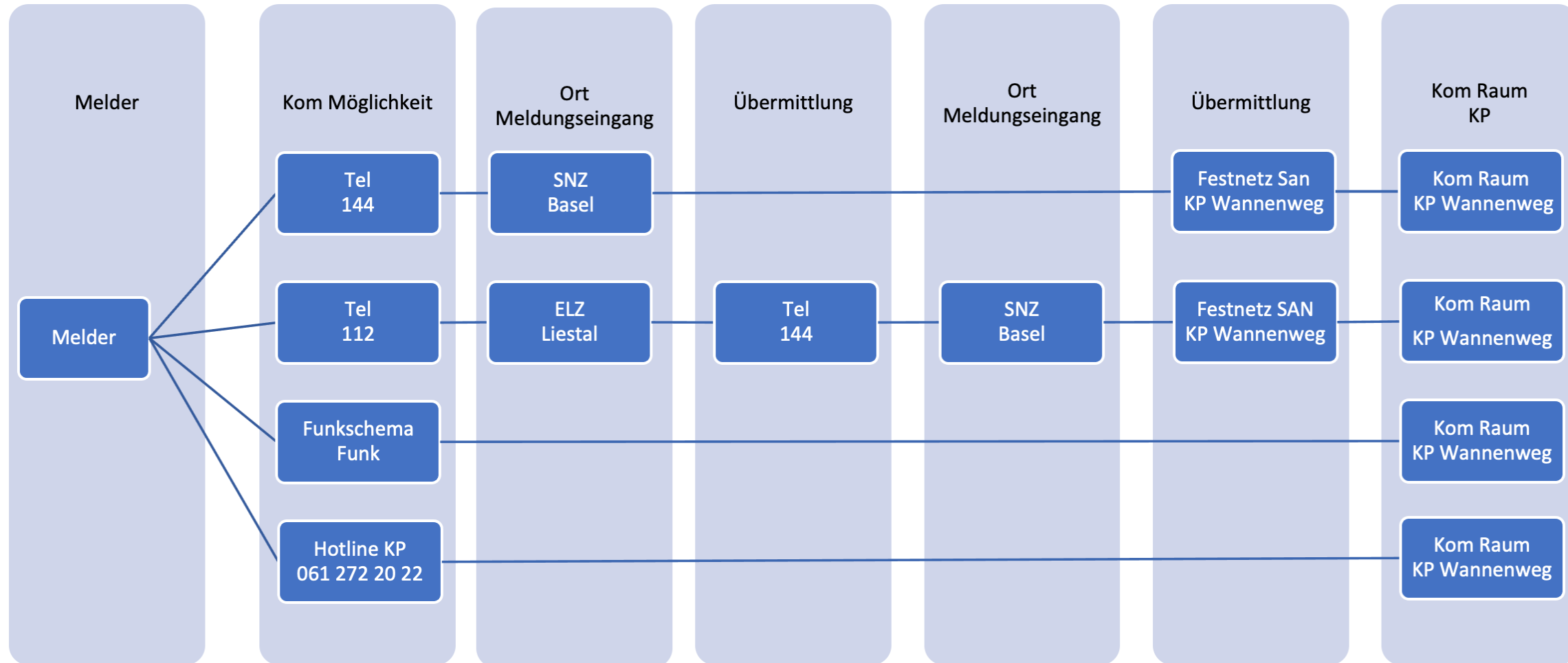


SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Meldefluss Beispiel Sanität - Ereignis zu KP Wannenberg

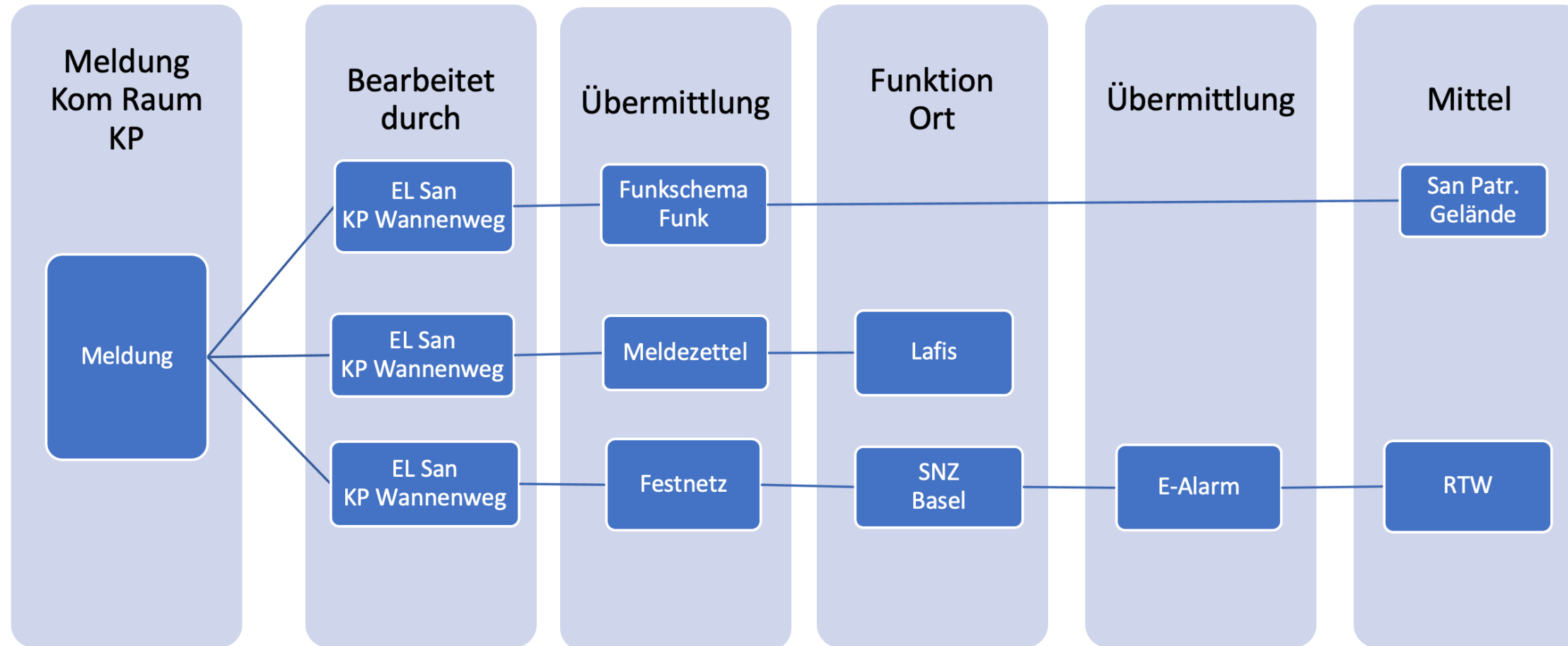


SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Meldefluss Beispiel Sanität KP Wannengeweg zu Einsatzmittel



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Prävention

Vor dem Fest

Festführer

Schulungen Helfer

Während dem Fest

Durchsagen



Übersetzungen

Deutsch

Französisch

Englisch

Italienisch



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Das Fest und seine Tücken



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Wenige Medienanfragen

Beispiel

Guten Tag Frau

ich hatte soeben versucht sie telefonisch zu erreichen. Leider jedoch ohne Erfolg. Ein News-Scout hatte uns von einer gedrängten Menschenmenge an den Durchgängen beim ESAF berichtet. Zudem kam es laut Schilderung zu einer ähnlichen Situation auf der Brücke vom Festplatz Süd zum Festplatz West. Nun wollte ich einmal nachfragen, wie und ob auf solche Situationen reagiert wurde und wie sie solche Situationen einschätzen?



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Wenige Medienanfragen

Anbei das Statement der Abteilung Sicherheit:

Zu diesem Zeitpunkt gab es kurzzeitig starke Niederschläge auf dem Festgelände. Diese Bilder zeigen Besucher, welche in den Aus-/Eingängen, Schutz vor den herabfallenden Regentropfen suchten. Es bestand zu keinem Zeitpunkt eine kritische oder unkontrollierte Situation.

Die Brücke ins Areal West ist zu gewissen Zeitpunkten gut bis sehr gut frequentiert. Vor Ort sind Personenlenker eingesetzt, die auf das anfallende Personenaufkommen beidseitig der Brücke reagieren können.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Abschluss und Fragen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Naturereignis Ahrtal

Referenten

Herr Thomas Wruck
Herr Christian Niemeyer

Dauer

60 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Naturereignis Ahrtal

Hochwasserkatastrophe im Ahrtal – Lehren und Erkenntnisse



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Inhalt

Die Flut

Warnungen

Die ersten Tage Einsatz

Die Folgewochen

Lageerkundung

Probleme

Fazit



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Bevölkerungsschutzsystem in Deutschland



Zivilschutz



Bund



Katastrophenschutz



16 Bundesländer



Technisches
Hilfswerk



ASB
Arbeiter-Santander-Bund



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk**



Lagekarte Landkreis Ahrweiler



93 Feuerwehren
3 Polizeiinspektionen
3 Krankenhäuser
2 THW-Ortsverbände



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Wetterwarnung 14.7., 07:00 Uhr, DWD

Nach bisher beobachteten Niederschlagsmengen von 50 bis 120 l/m² tritt extrem ergiebiger Dauerregen mit Unterbrechungen auf. Dabei werden nochmals Niederschlagsmengen zwischen 70 l/m² und 120 l/m² erwartet. In Staulagen werden Mengen bis 160 l/m² erreicht.

Hochwasserwarnstufe 2/5 um 07:00 Uhr
Erhöhung Warnstufe 4/5 um 11:17 Uhr
Erhöhung Warnstufe 5/5 um 17:17 Uhr



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Wetterwarnung 14.07., 07:00 Uhr



Wetterwarnungen privater Wetterdienste



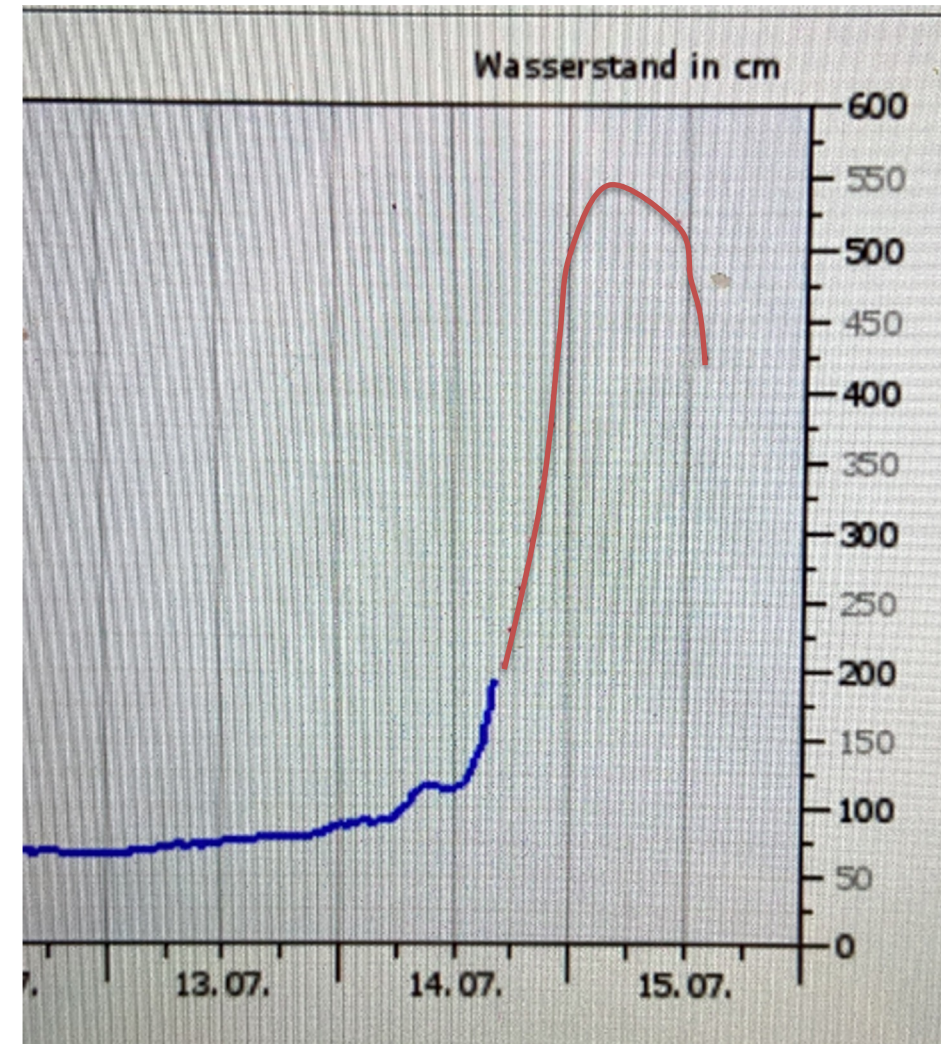
SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Einsatzbeginn 14.7.

- Seit mittags Starkregen
 - 15:00 Uhr Alarmierung TEL / Feuerwehr
 - 15:30 Uhr Alarmierung THW
 - Mehrfache Alarmierung TEL Schleife
 - Schwierigkeiten mit Doppelfunktionen
-
- Erste Meldung Pegel 5,5 m (1,7m höher als Jahrhunderthochwasser 2016)



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk**

14.07. – Tätigkeiten THW bis Mitternacht



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

14.7., 17:40 Uhr, TEL

- TEL übernimmt Einsatzleitung
- Anforderung aller freier überregionaler Einheiten (FW, THW, DRK, etc.)
- Warnungen - werden teilweise nicht ernst genommen
- 19:20 Uhr Besuch Innenminister und Landrat

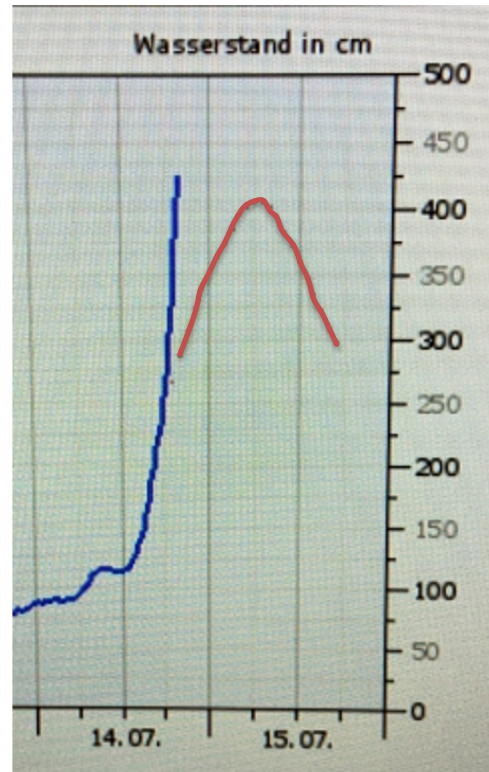


SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

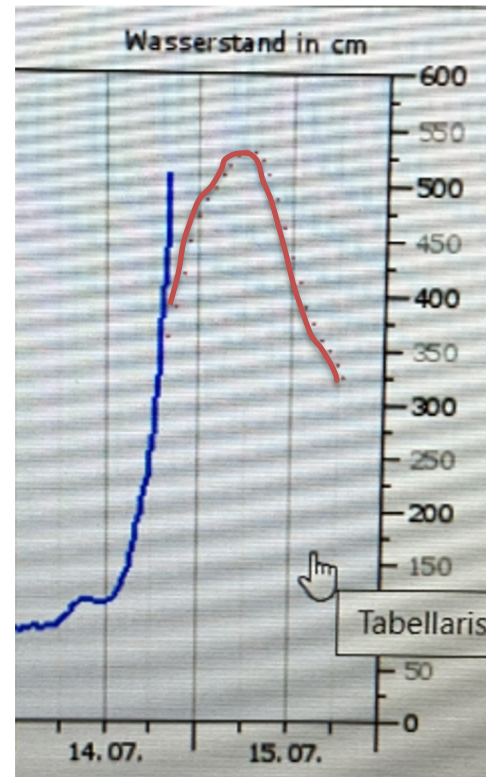
**Technisches
Hilfswerk** 

Pegelstände Ahr 20:00 – 21:00 Uhr



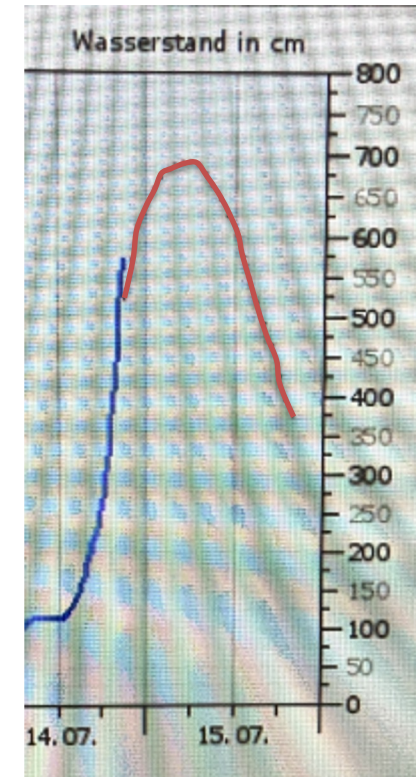
Pegelstand ca. 20:00 Uhr

Prognose aktuell: 3,0m
Prognose Scheitel: 4,10m
Real aktuell: 4,25m



Pegelstand ca. 20:25 Uhr

Prognose aktuell: 3,5m
Prognose Scheitel: 5,30m
Real aktuell: 5,10m



Pegelstand ca. 20:55 Uhr

Prognose aktuell: 5,0m
Prognose Scheitel: 7,0m
Real aktuell: 5,75m



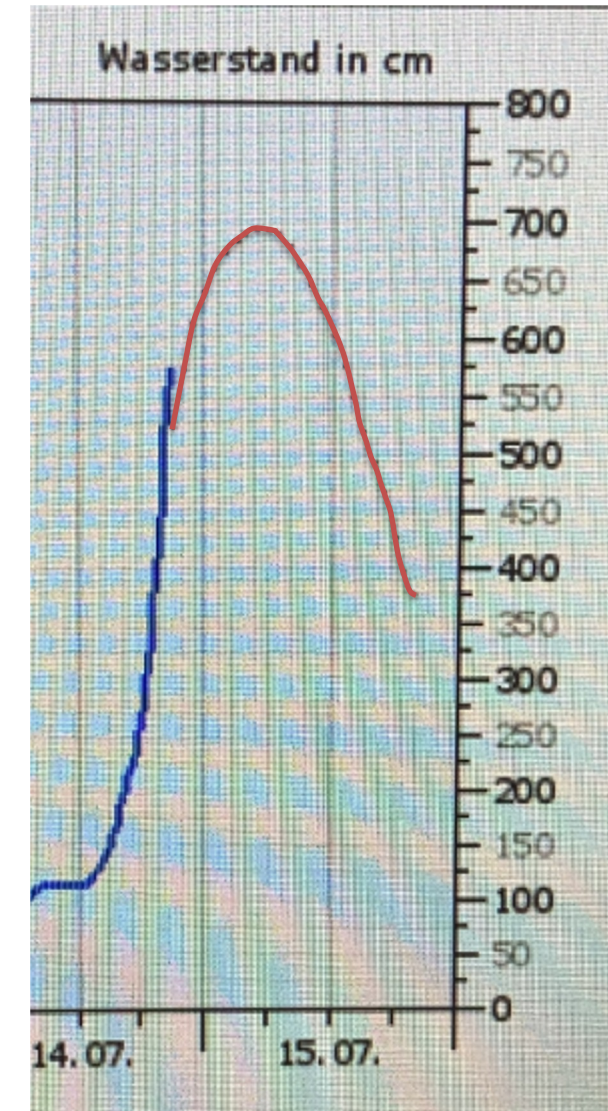
SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk**

Pegelstand Ahr 21:09 Uhr

- **Vermutung:**
Pegel stagniert
- **Real:**
Pegel existiert nicht mehr und ist zerstört
- Bleibt ca. 30 Minuten unbemerkt
- Hoffnung auf Entspannung
- Maximaler Pegel vermutlich 10m
- Pegelanstieg von 4m innerhalb 10 Min



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Technisches
Hilfswerk

14.7., 21:00

Intensivierung von Meldungen:

- Vermisste/Tote/Verletzte
- Zerstörte Gebäude
- Explodierende Flüssiggastanks
- Integrierte Leitstelle mit 16 Disponenten in Koblenz
- Mehr als 5100 Notrufe (1/3 eines Jahres)
- Priorisierung von Notrufen (Notrufe aus dem Ahrkreis werden nicht mehr angenommen)
- Abgeschnittene Ortschaften
- Rückmeldung TEL: „Machtlos“, „keine weiteren Kräfte verfügbar“
- Regenende



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

15.7. 00:00 Uhr

- Stromnetz und Kommunikationsmöglichkeiten brechen zusammen
- Eigene Einheiten werden von Flutwelle überrascht
- Nahtoderfahrung für 17 Helfer
 - Tlw. bis heute in psychologischer Betreuung
 - Annehmen von psychologischer Betreuung
- Verlegung in Bereitstellungsraum
 - Ortsfremde Kräfte FW, THW, RD, keine Verbindung zu TEL
- Angeforderte Führungsunterstützung: 3 Personen
→ Einsatzbereitschaft nicht beschönigen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

The logo of the Technisches Hilfswerk (THW) is a blue gear with the letters 'THW' inside.

15.7. – Einsatzaufgaben ab Mitternacht

- Notunterbringung der Zivilbevölkerung
- Menschenrettung
- Leichenbergung
- Einrichtung Leichensammelstelle
- Erkundung
- Vorbereitung Notversorgung Trinkwasser
- Vorbereitung Notversorgung Strom



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

15.7. 08:00 Uhr

- Meldung über zerstörte Infrastruktur (Straßen, Brücken, Trinkwasserversorgung)
- Komplette Zerstörung der Ortschaften im Bereich obere Ahr
- Umspannwerke / Kläranlagen zerstört
- Meldung an THW:

ca. 30.000 betroffene Personen

Mehrere hundert Tote und Verletzte befürchtet

Größter Einsatz THW steht an.

⊠Kräften vor Ort wird nicht geglaubt



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

15.7. 08:00 Uhr

- Stadtgebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Gemeinde Altenburg (VG Altenahr)



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk**

15.7. 10:00 Uhr

- Ablösung der eigenen Einheiten
27h wach, 18h Einsatz unter schwersten Bedingungen
 - Führung macht weiter bis 16:00 Uhr, keine Ablösung
Hohe Stressbelastung □ psychologische Ausfälle
 - Eintreffen PSNV Kräfte erst gegen 17:00 Uhr
 - THW glaubt aufgrund des unvollständigen Lagebildes an kleine Lage im Ahrtal
- Fokus THW wird auf Bereich Trier/Saarburg gelegt



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Eigene Lage nach der Flutnacht

- 80% der eigenen Helfer sind betroffen
- zwei Helfer vermisst (wird Helfern verschwiegen)
- zwei Helfer abgeschnitten (Rettung durch Bundeswehr)
- Teilweise Ausfälle aufgrund psychischer Belastung/Trauma
- Helfer sorgen sich um Familie, durch frühen Informationsfluss an Helfer können diese gewarnt werden
- am späten Morgen ist keine Kommunikation mit den Familien mehr möglich
- Helfer funktionieren



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk**



Stand 18.7.

- über 100 Tote
- Knapp 900 Menschen verletzt (erfasste Fälle)
- Ca. 5'500 Menschen noch vermisst (Mobilfunknetz zerstört!)
- Komplette Infrastruktur zerstört
- Versorgung der Bevölkerung stark eingeschränkt (Wasser/Nahrung/Kleidung/medizinische Versorgung)
- Weiterhin Menschenrettung (3 Tage nach Schadenseintritt!)



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Inhalt

Die Flut

Warnungen

Die ersten Tage Einsatz

Die Folgewochen

Lageerkundung

Probleme

Fazit



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Probleme der Folgetage / -wochen

- **Kommunikationsausfall (Digital- / Mobilfunk)**
- **unklares Lagebild**
- **Größe des Schadensgebiets**
- **Flächenlage**
- **Führungsstruktur**
- **Treffen von Entscheidungen**
- **Bürokratie / Wertgrenzen**
- **Pressearbeit**
- **Kommunikation mit der Bevölkerung**
- **Öffentliche Sicherheit (Diebstähle, Plünderungen, Sabotage)**
- **Verhalten Politik**



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Lagefeststellung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Versorgung



Angebot der Telekom

Wer in dem von Störungen betroffenen Gebieten wohnt, kann bei der Telekom unbegrenztes Datenvolumen für 0€ buchen. Gilt dann 31 Tage.

Einfach pass.telekom.de am Handy in den Browser eingeben. Danach runterscrollen und buchen. Gilt dann direkt.

So ist zumindest gewährleistet, dass man Nachrichten lesen und in Verbindung zu Angehörigen halten kann.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Versorgung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Versorgung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Koordination ziviler Kräfte



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Bereitstellungsraum Nürburgring



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Seuchengefahr und Kampfmittelfunde

ZWEI WOCHEN NACH DER FLUT

Lage in den Flutgebieten noch immer kritisch – Ärzte warnen vor Seuchengefahr



250 Kilogramm wiegt die gefundene Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg.
Foto: Stadt Bad Neuenahr



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Politik

- Warnmeldungen werden zurückgehalten
 - *"Bitte noch gendern, ansonsten Freigabe"*
- Politische Grabenkämpfe (Bundestagswahl)
 - *„[...] das Blame-Game könnte sofort losgehen, wir brauchen ein Wording, dass wir rechtzeitig gewarnt haben, ich im Kabinett.“*
- Schuldzuweisungen in Richtung Ehrenamt
 - *Die Fehler seien viel mehr in der Technischen Einsatzleitung gemacht worden „bei der vieles im Argen lag“.*
 - *„Der Ausschuss ist einstimmig zu dem Eindruck gekommen, dass heute über bestimmte Aspekte nicht wahrheitsgemäß ausgesagt wurde.“*
- Parteipolitische Öffentlichkeitsarbeit
 - *Politische Besuche blockieren Arbeit*



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Medienarbeit

- Schlechte Medienarbeit demotiviert und gefährdet Helfer

"Es war ein Tsunami"

Flut-Chaos im Ahrtal: Der Landrat bleibt wortkarg und weist die Schuld von sich

Kaum zu glauben, wie unprofessionell hierzulande der Katastrophenschutz funktioniert, ...

Katastrophenschutz

Keine Warnung, keine Hilfe

„Wir haben den Einsatz des staatlichen Katastrophenschutzes als großes Desaster erlebt.“

Kein Handyempfang, keine Vorbereitung: Wie der dilettantische Katastrophenschutz in Ahrweiler Leben gekostet hat

Helfer erheben schwere Vorwürfe – „mit Müll beschmissen“



**SZSV
FSPC
FSPC**

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Falschmeldungen / Fake News

Äußerungen verschiedener privater Interessensgruppen in Sozialen Medien

Hetze

Androhungen / Aufwiegelung



Kreisverwaltung Ahrweiler
2 Std. · 🌐

!!! Wichtige Information !!!

Die Kreisverwaltung stellt nach Rücksprache mit dem Kreis Euskirchen Folgendes klar:

- 👍 1. Die Steinbachtalsperre ist nicht gebrochen!
- 👍 2. Selbst bei einem Dammbbruch hätte dies voraussichtlich keine Auswirkungen auf das Ahrtal.

👍 119 77 Kommentare · 233 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

15.07. ca. 16:00 Uhr



Twitter durchsuchen

Anmelden Registrieren

Polizei Koblenz @Poliz... · 28 Min. · ...

Es hat KEINEN Dammbbruch in #Dernau gegeben! #Ahr #Hochwasser #unwetterlageRLP #Hochwasserkatastrophe

Kreis Ahrweiler @KreisA... · 40 Min.

++ Wichtige Information ++
Aus gegebenem Anlass stellen wir Folgendes klar:
Es hat in Dernau keinen Dammbbruch gegeben.
#hochwasser #ahr #ahrweiler

17.07. ca. 15:30 Uhr



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Inhalt

Die Flut

Warnungen

Die ersten Tage Einsatz

Die Folgewochen

Lageerkundung

Probleme

Fazit



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Tätigkeiten der folgenden Wochen und Monate



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Tätigkeiten der folgenden Wochen und Monate



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Tätigkeiten der folgenden Wochen und Monate



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

Fazit

- Sensibilisierung für realistische Warnungen
- Unvorstellbares in Betracht ziehen
- Einsatzbereitschaft nicht beschönigen
- Helfer funktionieren auch bei eigener Betroffenheit
- Helfer wollen weitermachen
- Einbinden von Spontanhelfern
- vor der Krise Köpfe kennen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verschleiß ehrenamtlicher Führungskräfte
- zügige Umsetzung von Maßnahmen aus Einsatzerfahrungen
- Persönliche und familiäre Vorbereitung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

**Technisches
Hilfswerk** 

The logo of the Technisches Hilfswerk (THW) is a blue gear with a white 'THW' inside.

Zivilschützer/-in des Jahres 2023

Referent

Herr Michel Elmer

Dauer

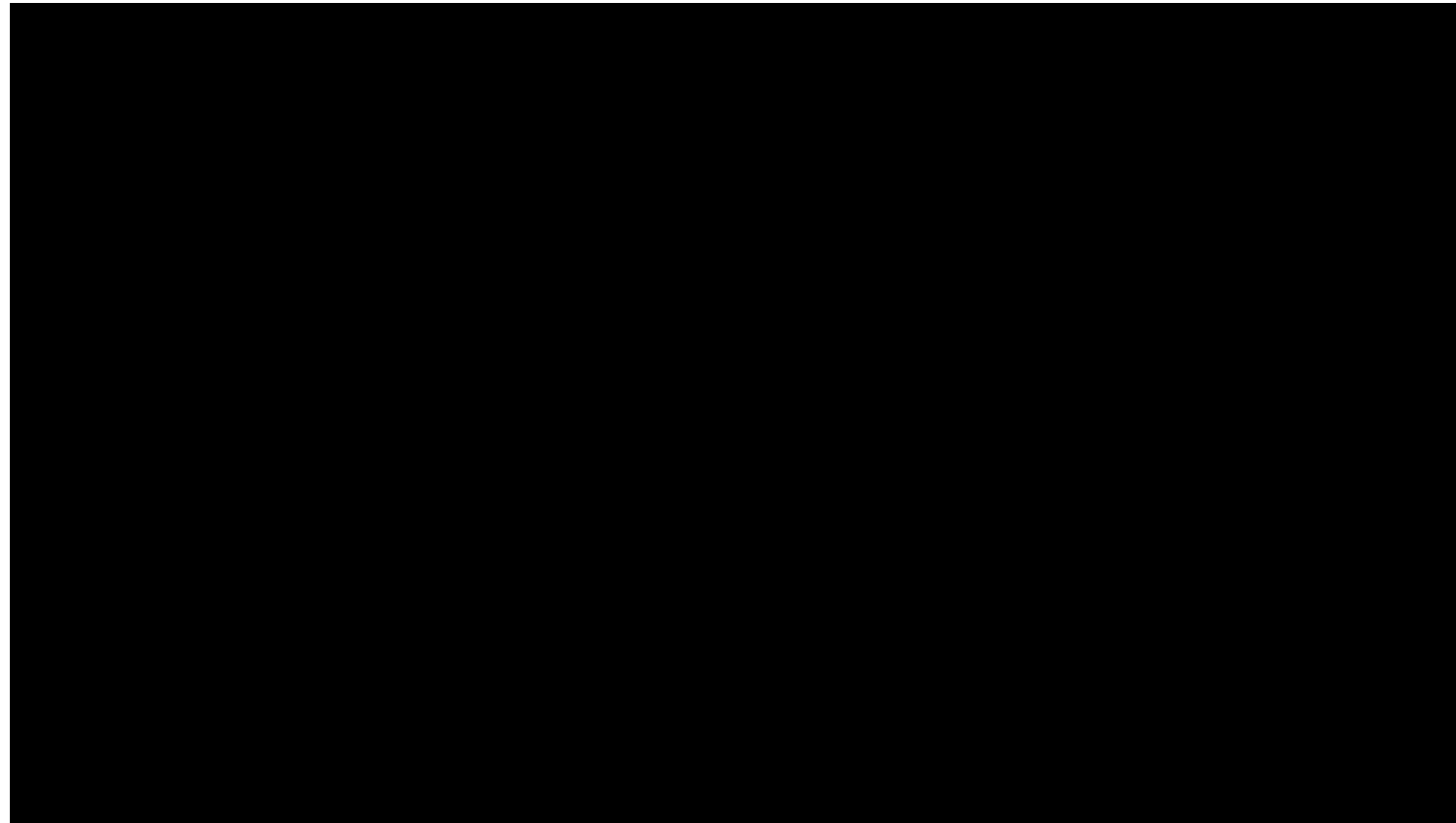
15 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Vorstellung AdZS / ZSO



Der Film dauert 8:22 Minuten.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Mittagspause

- Apéro
- Ab 12:30h Mittagessen im G01 immer der roten Strasse folgen
- Weiter geht es um 13:15 Uhr, hier im Saal



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Informationen aus dem BABS

Referent

Herr Daniel Jordi

Dauer

30 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Informationen aus dem BABS

Agenda

- Neuer Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung
- Neues Informationsmaterial zu den Schutzräumen
- Neuerungen Einsätze zugunsten der Gemeinschaft
- Beschaffung Gasmessgeräte und Entsorgung Entgiftungspulver
- Gesamtnotfallübung (GNU)



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Strategie Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung (GB ZSA)

HF 1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Koordination

HF 2 Zukunftsorientierter Zivilschutz

HF 3 Einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten

HF 4 Ausbildung Bevölkerungsschutz und kantonale Führungsorgane

HF 5 Konsequente Digitalisierung

HF 6 Organisationsentwicklung GB ZSA



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Handlungsfelder und Leitsätze

HF 1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Koordination

Wir übernehmen die Führungs- und Koordinationsrolle und entwickeln den Zivilschutz und die Ausbildung zusammen mit den Kantonen und Partnern weiter.

HF 2 Zukunftsorientierter Zivilschutz

Wir engagieren uns für einen starken Zivilschutz.

HF 3 Einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten

Wir schaffen Voraussetzungen für einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten als ein Rückgrat der Bevölkerungsschutzinfrastruktur.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Handlungsfelder und Leitsätze

HF 4 Ausbildung Bevölkerungsschutz und kantonale Führungsorgane

Wir befähigen und trainieren kantonale Führungsorgane und Partner zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen mittels qualitativ hochstehender, moderner Ausbildung.

HF 5 Konsequente Digitalisierung

Wir arbeiten kundenorientierter und effizienter zusammen und nutzen die Potenziale der Digitalisierung.

HF 6 Organisationsentwicklung GB ZSA

Wir arbeiten eigenverantwortlich und zielorientiert, sind anpassungsfähig und innovativ.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

2. Zukunftsorientierter Zivilschutz

Wir engagieren uns für einen starken Zivilschutz.

Ziele:

- 2.1 Wir entwickeln und stärken das Leistungsprofil des Zivilschutzes zusammen mit den Kantonen stetig weiter und richten den Zivilschutz auf aktuelle und zukünftige Gefährdungen aus. Diese sind insbesondere:
- Naturereignisse infolge des Klimawandels
 - Veränderungen in der sicherheitspolitischen Lage
 - Engpässe in der Gesundheitsversorgung
- 2.2 Wir definieren zusammen mit den Kantonen gesamtschweizerisch einheitliche Grundlagen, Vorgaben und Standards im Zivilschutz in den Bereichen:
- Rekrutierung und Personalmanagement von Zivilschutzdienstleistenden
 - Ausbildung
 - Infrastruktur und Ausrüstung
 - Kulturgüterschutz



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

- 2.3 Wir setzen uns für ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges Dienstpflichtsystem ein mit genügend Zivilschutzdienstleistenden mit den notwendigen Kompetenzen und der erforderlichen zeitlichen Verfügbarkeit. Wir fördern zudem freiwillige Dienstleistungen.
- 2.4 Wir bilden die oberen Kader, Instruktorinnen und Instruktoren des Zivilschutzes sowie die Beauftragten des Kulturgüterschutzes mit hoher Qualität aus und befähigen sie zur Bewältigung von Ereignissen. Wir bieten Aus- und Weiterbildungen mit anerkannten Abschlüssen und Mehrwert für die individuelle berufliche Weiterentwicklung.
- 2.5 Wir fördern zusammen mit den Kantonen sinnvolle und attraktive Dienste für Zivilschutzdienstleistende.
- 2.6 Wir stärken unsere Rolle in Aufsicht und Controlling des Vollzugs gegenüber den Kantonen und schöpfen dabei unsere gesetzlichen Möglichkeiten aus.



SZSV
FSPC
FSPC

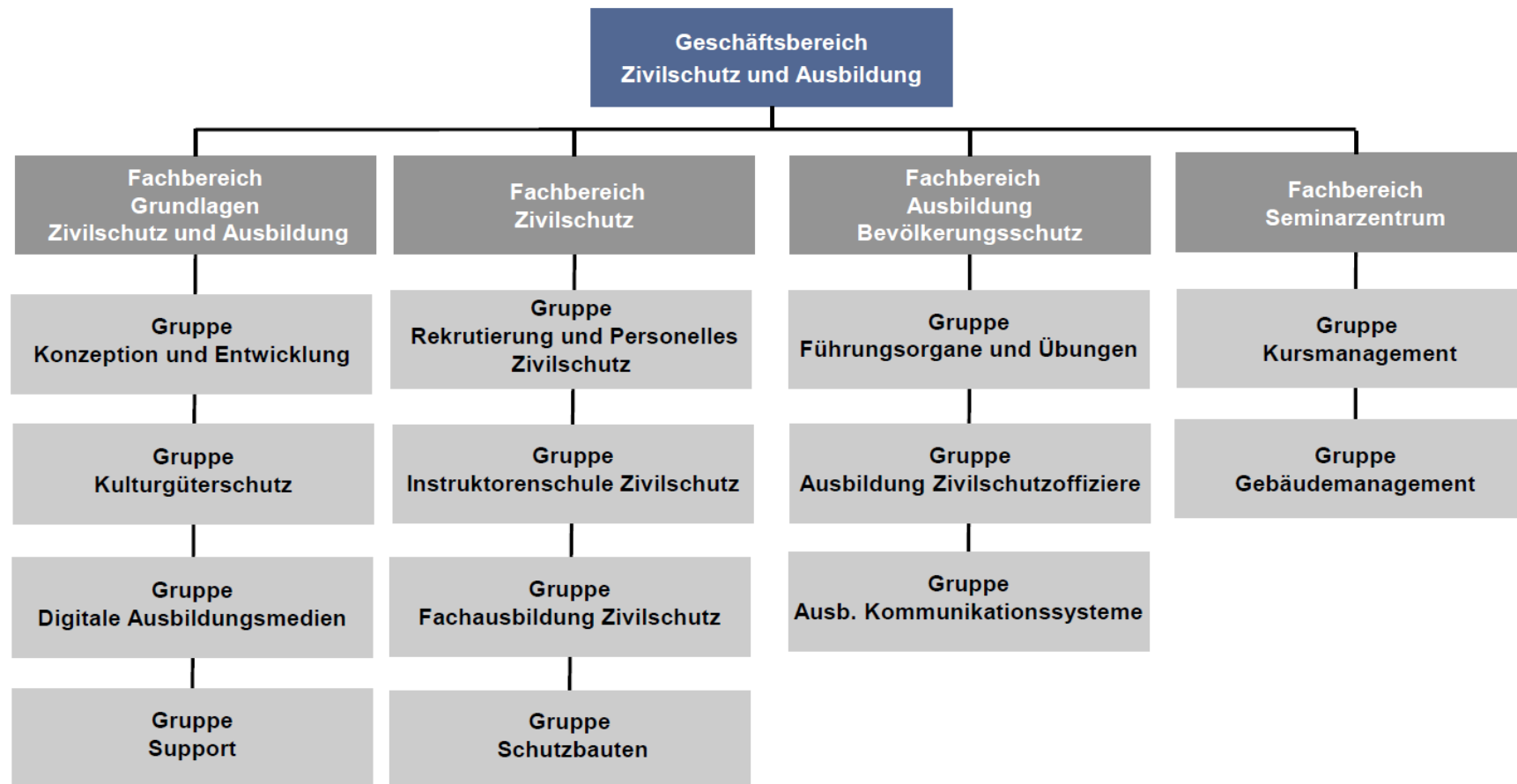
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Neue Organisationsstruktur



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Der Schutzraum

Informationen zu Zweck, Aufbau und Nutzung von Personenschutzräumen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

10



Abb. 5a/5b Für eine bessere Zugänglichkeit im Alltag wurden manche Schutzräume ohne Schwelle erstellt. Sie verfügen über eine mobile Schwelle, etwa an der Panzertüre befestigt, die beim Vorbereiten am Boden festgeschraubt wird.



Abb. 6 Der Notausstieg wird mit dem Panzerdeckel abgeschlossen. In diesem Bereich befindet sich zudem die Luftfassung für den Schutzraum.

Spezialfall Panzertüre mit demontierbarer Schwelle

- Schutztropfen aus den Gewindelöchern am Boden des Türrahmens entfernen.
- Schwelle mit sämtlichen Schrauben fest anschrauben

Panzerdeckel für den Betrieb vorbereiten

Wie die Panzertür muss auch der Panzerdeckel, der den Notausstieg abschliesst, seinen Schutzzweck erfüllen. Zudem befindet sich in diesem Bereich die Luftfassung für den Schutzraum. Folgende Massnahmen sind vor Bezug des Schutzraums zu ergreifen:

- Notausstieg (bzw. Fluchtröhre) kontrollieren und nötigenfalls freilegen und reinigen.
- Eventuell vorhandenes Kellerfenster und Fenstergitter aushängen, wenn nötig Fensterrahmen abschrauben.
- Sitz der Gummidichtung kontrollieren, wenn nötig in Nut hineindrücken.
- Sicherstellen, dass der Panzerdeckel schliesst und die Verriegelung funktioniert.

Belüftungssystem vorbereiten

Das Belüftungssystem ist die Lunge des geschlossenen Schutzraums. Folgende Massnahmen sind vor Bezug des Schutzraums zu ergreifen:

- Überdruckventile kontrollieren; prüfen, ob die Ventile selbsttätig schliessen.
- Luftfassung kontrollieren; wenn nötig Gitter in der Ansaugleitung (meist im Notausstieg) und Schachtabdeckung reinigen, um Luftzufuhr sicherzustellen.
- Schutzraumhülle auf nicht abgedichtete Öffnungen (z. B. Leitungsdurchführungen) überprüfen.
- Ventilationsaggregat (Lüftungsgerät) kontrollieren.
- Vorfilter wenn nötig reinigen (ausklopfen).
- Kondenswasserbehälter leeren.
- Drosselklappe auf Frischluftmenge (blaue Markierung) einstellen.
- Schutzraumabschlüsse (Panzertüre und Panzerdeckel) schliessen.
- Flexible Leitung und Schlauchkupplung auf Defekte prüfen; Elektroantrieb des Ventilationsaggregats einschalten und kontrollieren, ob Kurbelachse in Pfeilrichtung dreht und der Luftmengenanzeiger mindestens die blaue Marke erreicht; Elektroantrieb ausschalten.
- Handkurbel einsetzen, in Pfeilrichtung drehen und kontrollieren, ob ohne grosse Anstrengung die blaue Marke am Luftmengenanzeiger erreicht wird.

11

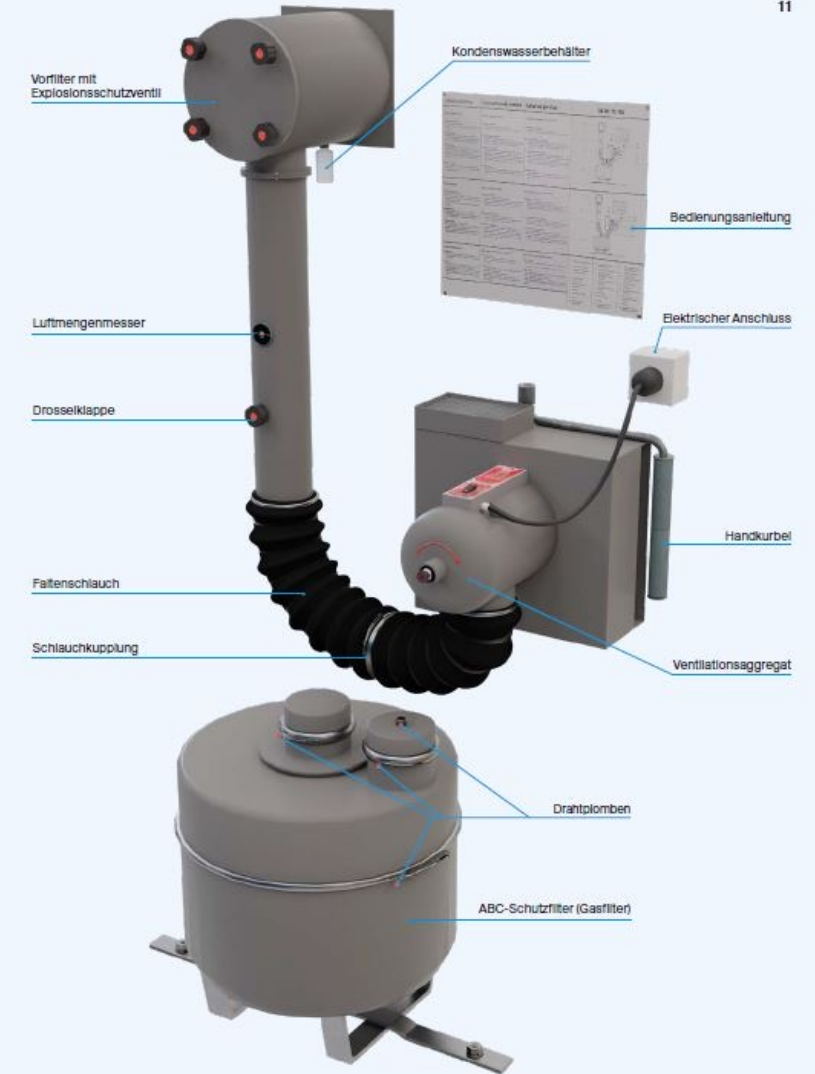


Abb. 7 Das Ventilationsaggregat mit dem ABC-Schutzfilter ist das zentrale Gerät bei der Belüftung des geschlossenen Schutzraums. Es kann sowohl mit Strom als auch manuell betrieben werden.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Anpassung Gesuchsformular für EzG

Aktualisierung der Arbeitsliste mit dem Ziel, nur noch Aufgaben zu bewilligen, die

- ✓ dem Zweck und den Aufgaben des Zivilschutzes entsprechen
- ✓ dem in der Ausbildung erworbenen Wissen und Können dienen
- ✓ private Unternehmen nicht übermässig konkurrenzieren



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Neue Kommunikationsmittel (siehe Webseite BABS)

- Blachen für Sommer- und Winteranlässe
- Inseratvorlagen für Sommer- und Winteranlässe
- Drucksachen, ZSO Logo und Slogan
- Videos für Grundfunktionen und Frauen im Zivilschutz



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
 Fédération suisse de la protection civile
 Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Inspektionen

- Geprüft werden: Einsatzleitung, Arbeiten, Verpflegung, Erscheinungsbild etc.
- Bereits durchgeführt: Ski Weltcup Adelboden und Wengen, Bob WM St. Moritz, Schweizermeisterschaften Schiessen Bern
- Bis Ende Jahr werden noch 24 Inspektionen durch die Rekrutierungsoffiziere Zivilschutz durchgeführt



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Beschaffung Gasmessgeräte



- Beschaffung von 220 Gasmessgeräten (55 Sets mit je 4 Geräten) für die Zivilschutz-Rettungspioniere via armasuisse.
- Das BABS hat die Sets für die Kantone konfektioniert und mit den nötigen Betriebs-, Einsatz- und Ausbildungsdokumenten ergänzt.
- Die Geräte wurden am 22. Februar 2023 im Rahmen einer Ausbildungsveranstaltung im EAZS den Kantonen übergeben.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Entsorgung Entgiftungspulver



- Erfolgreiche Entsorgungsaktion mit Beteiligung Kantone, BABS, Firma Altola (Sondermüll-Entsorgung), Transporttruppen der Armee
- September 2021 bis Oktober 2022: Transport von **198 Tonnen** Entgiftungspulver nach Basel in die Sondermüll-Verbrennungsanlage
- Abholung von insgesamt 1'250 Paletten an 87 verschiedenen Standorten in der ganzen Schweiz



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

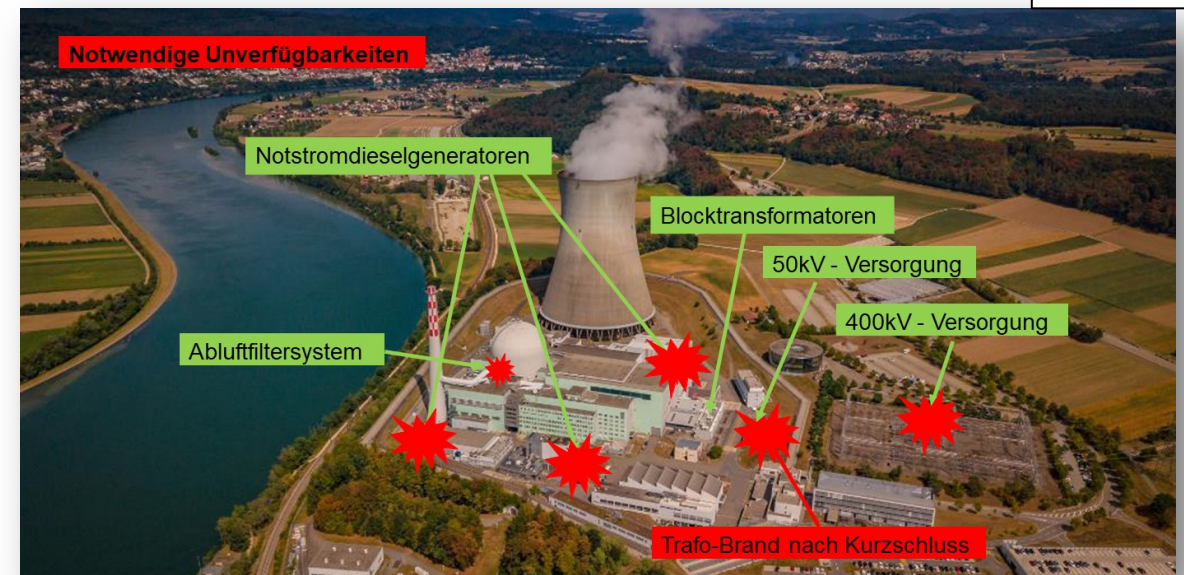


Die GNU ...

- ... Notfallübung für ein Kernkraftwerkereignis
- ... findet alle 2 Jahre im Auftrag des Bunderats statt
- ... supponierte ungefilterte Abgabe von Radioaktivität an die Umwelt
- ... Schulung und Überprüfung der Zusammenarbeit:

Szenario `22

- KKW-Notfallorganisation
- Notfallorganisation ENSI
- NEOC
- weiteren Bundesstellen
- Kantone
- ggf weitere Organisationen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

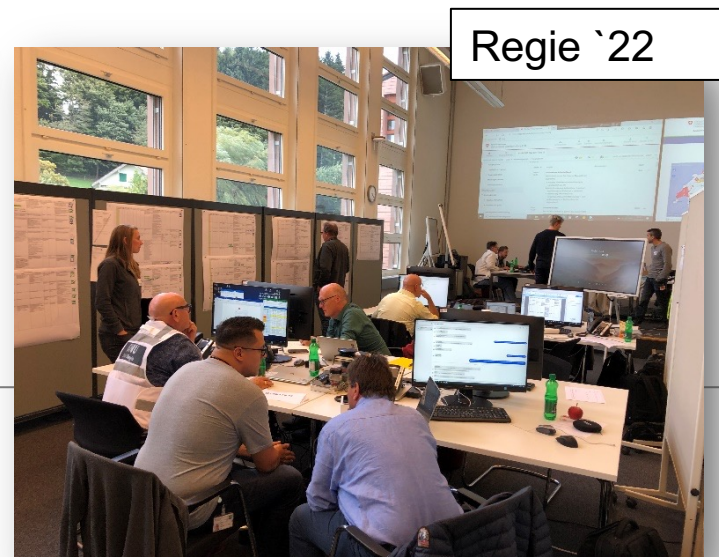
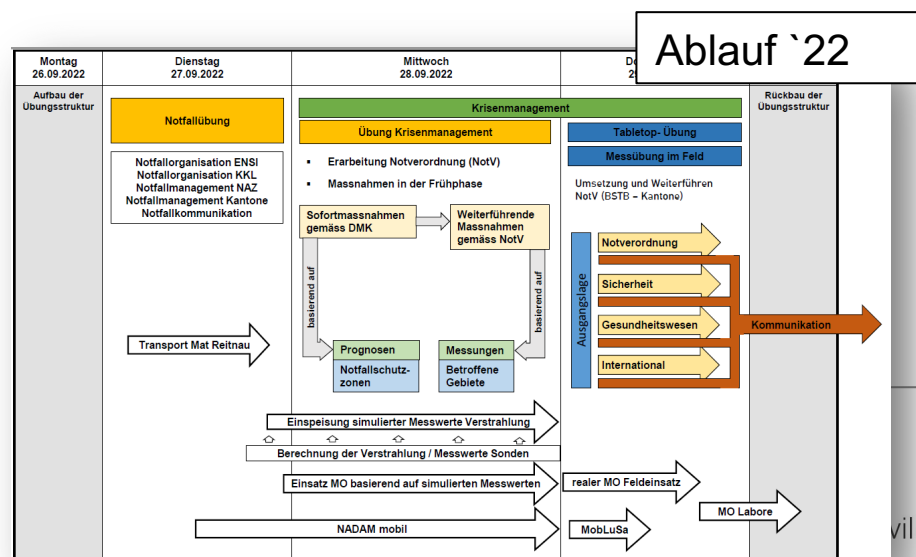


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Der GB ZSA in der GNU ...

- ... **Übungsleitung** setzt den Auftrag des Bundesrats um
- ... **Chef Regie** schafft Übungsumfeld
- ... **Chefin Auswertung** Beobachtung und Schlussbericht
- ... **Chef Logistik** Infrastruktur der Übung
- ... bildet mit den Mitarbeitenden das Rückgrat der **Auswertung und Regie**
- ... **Zentrum der Übungsleitung** EAZS



Einige Lehren aus der GNU 22

- Die nationalen und internationalen Partner, insbesondere die Kantone müssen noch besser in die Lösungsfindung eingebunden werden.
- Organisationen holen Informationen auf allen Stufen unter Einbezug aller Quellen aktiv.
- Die Kommunikation ist ein Schlüsselelement in der Ereignisbewältigung.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Naturgefahren

Naturgefahren als Verbundaufgabe im Bevölkerungsschutz

Referent

Herr Markus Müller
Bereichsleiter Ereignisbewältigung
Bundesamt für Umwelt BAFU

Dauer

45 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Agenda

- Umgang mit Naturgefahren in der Schweiz
- Grundlagen für erfolgreiche Naturgefahrenereinsätze
- Werkzeuge für den Alltag
- Vorbereitung der ZSO



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bilder die immer wieder betroffen machen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bilder die immer wieder betroffen machen



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Was sind Naturgefahren?

Hydrologische/meteorologische Naturgefahren



Unwetter
Überregionales, schweres Gewitter mit Starkregen, Blitzschlag und Hagel



Kältewelle
Durchschnittstemperaturen von $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ während mehrerer Wochen



Hagelschlag
Hagelschlag führt zu Schäden auf einer Fläche von 100 km^2



Hitzewelle
Durchschnittstemperaturen von $>35\text{ }^{\circ}\text{C}$ während mehrerer Wochen



Starker Schneefall
Schneefall mit 70 bis 80 cm Neuschnee im Mittelland



Trockenheit
Landesweite Trockenheit während mehrerer Monate



Sturm
Starker Sturm mit Windgeschwindigkeiten um 140 km/h während mehrerer Tage



Waldbrand
Brand von mehreren Quadratkilometern Wald, darunter Schutzwald

Gravitative Naturgefahren



Hochwasser
300-jährliches Hochwasser in mehreren Bächen und Flüssen



Lawinenwinter
Starke Schneefälle in den Alpen führen zu zahlreichen Lawinen während mehrerer Wochen

Seismische und vulkanologische Naturgefahren



Erdbeben
Schweres Erdbeben mit zerstörerischer Wirkung



Vulkanausbruch im Ausland
Vulkanausbruch stört während mehreren Wochen den Flugverkehr

Ausbreitung von Schadorganismen



Ausbreitung invasiver Arten
Grossflächige Ausbreitung einer invasiven Pflanzenart mit hohem Schädigungspotenzial

Andere Naturgefahren



Meteoriteneinschlag
Explosion eines Meteoriten über besiedeltem Gebiet



Sonnensturm
Sonnensturm verursacht partiellen Ausfall von Kommunikationsnetzen und der Stromversorgung

- Hydrologische / meteorologische NG
- Gravitative NG
- Seismische und vulkanologische NG
- Ausbreitung von Schadorganismen
- Andere NG

Quelle: Katastrophen und Notlagen Schweiz, BABS 2020



SZSV
FSPC
FSPC

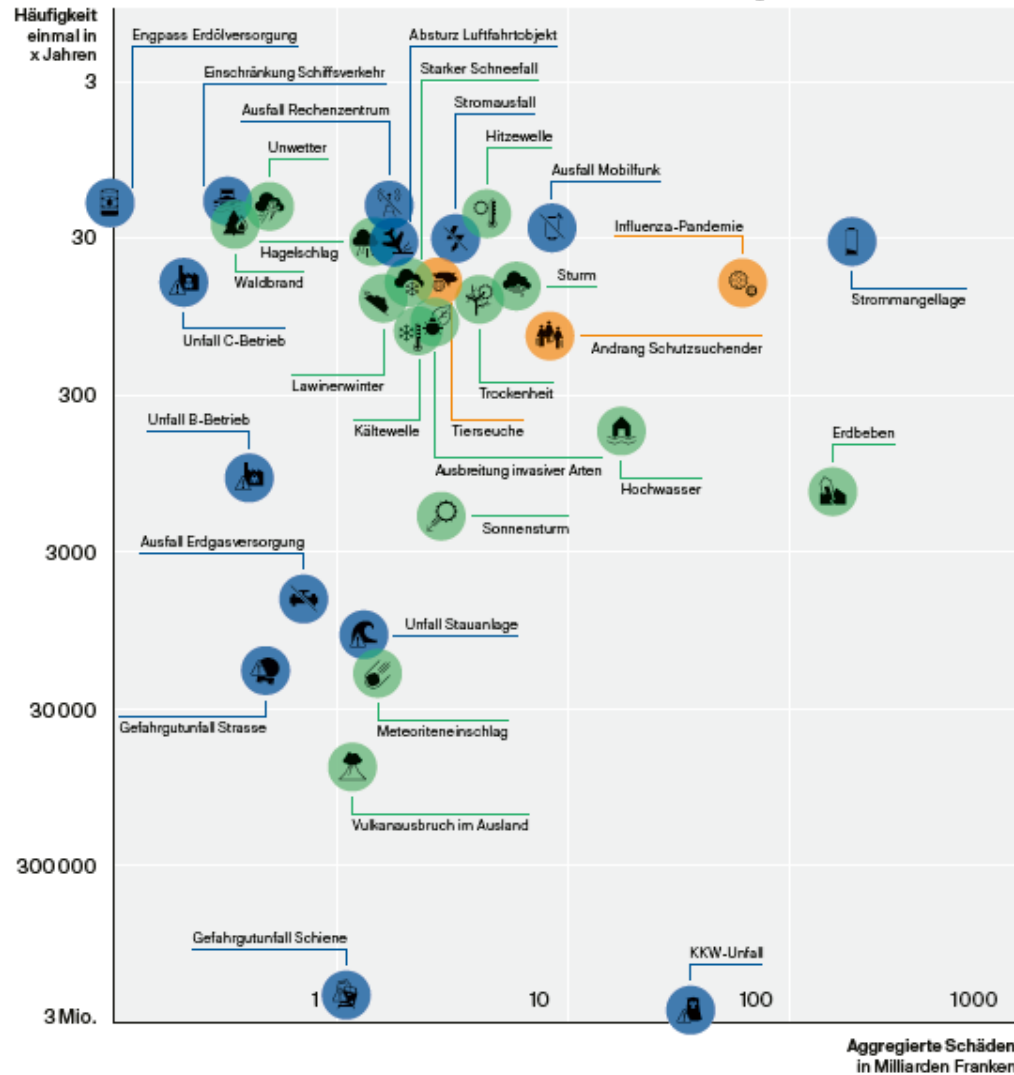
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Kleines oder grosses Risiko?




- Hitzewelle
- Erdbeben
- Sturm

Quelle: Katastrophen und Notlagen Schweiz, BABS 2020

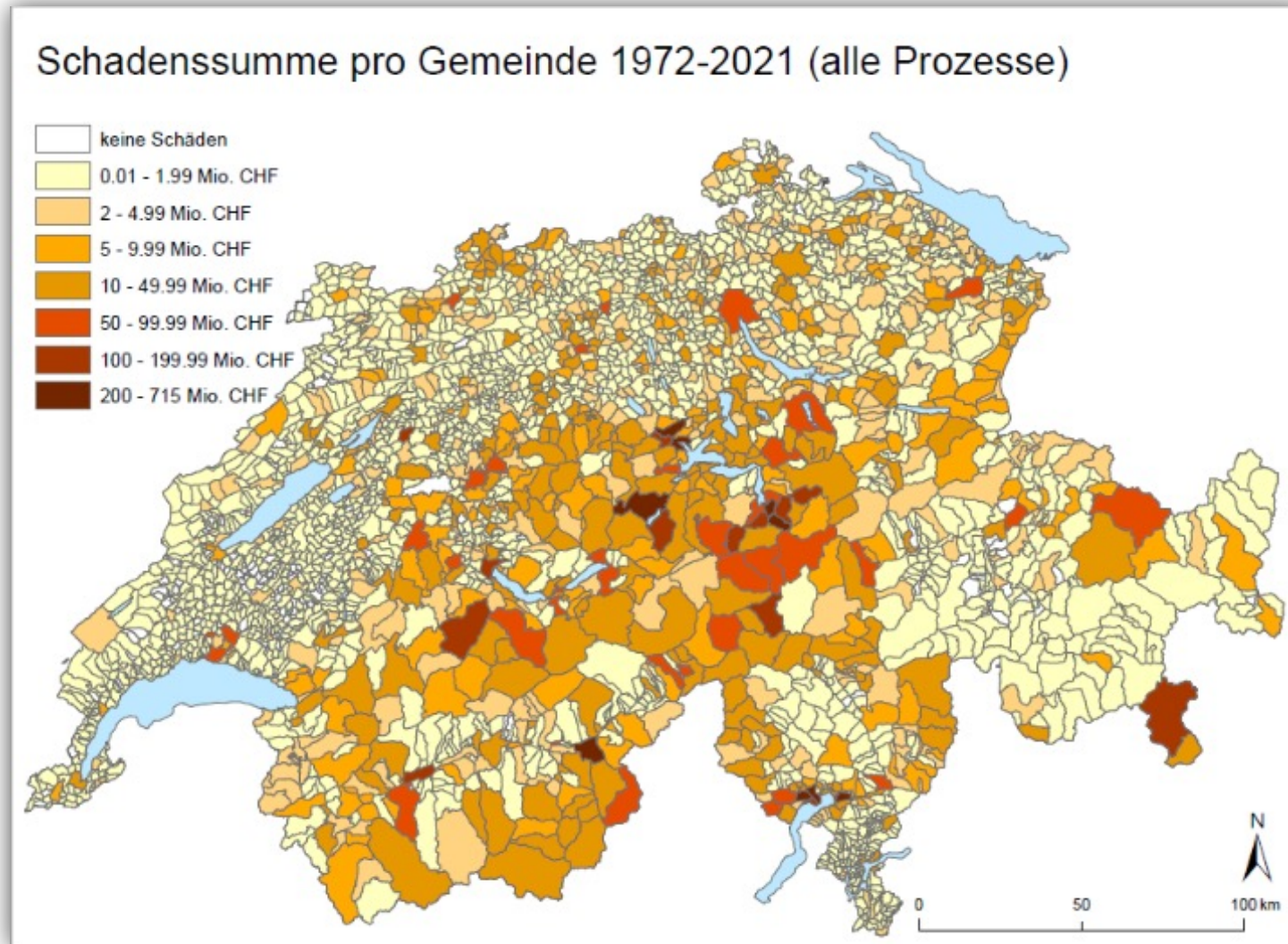


SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Schäden durch gravitative Naturgefahren



- 4 von 5 Gemeinden durch Hochwasser/Murgang betroffen
- 2 von 5 Gemeinden durch Rutschungen betroffen

Quelle: WSL / BAFU 2022



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

August 2005

21. August 2005
Warnung MeteoSchweiz



METEO-Warnung

Ausgabedatum: 21.08.2005
Ausgabezeit: 11:12
Meteorologe: D. Murer

Ereignis: Starkniederschläge
Gefahrenstufe: 1

Zeitpunkt: von Sonntag, 21.08.2005 12:00 Uhr bis Dienstag, 23.08.2005 6:00 Uhr

Gebiet: Ganzer Alpennordhang sowie nördlich angrenzende Gebiete.

Kantone: AI, AR, BE, GL, GR, LU, NW, OW, SG, SZ, UR, ZG, ZH

Nähere Angaben: Ab Sonntagnachmittag stellt sich allmählich eine Nordstaulage ein, damit verbunden sind anhaltende und ergiebige Niederschläge. Bis am Dienstagmorgen werden Alpennordhang verbreitet 80 bis 100 mm Niederschlag erwartet. Die intensivste Phase dürfte sich im Zeitraum vom Sonntagabend bis zum Montagabend abspielen und Niederschlagsmengen von 50 bis 70 mm bringen. Da die Schneefallgrenze im Bereich von 2500 bis 3000 Meter liegt, gelangt der grösste Teil des Niederschlages zum Abfluss.

Ausgabe: erstes Bulletin

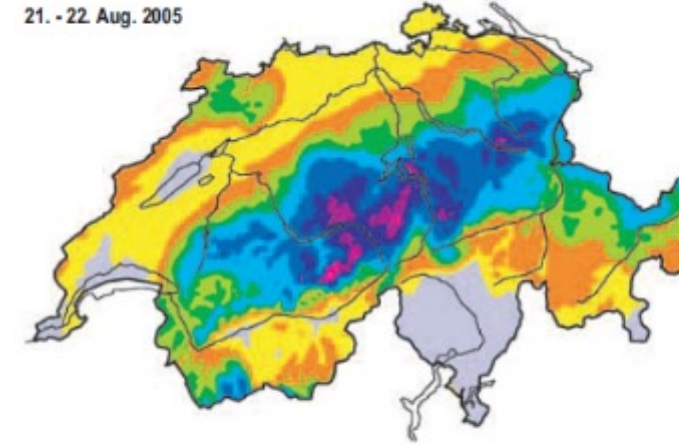
Nächstes Bulletin: Montag, 22.08.2005 8:00 Uhr

Verantwortliche Dienststelle: MeteoZürich

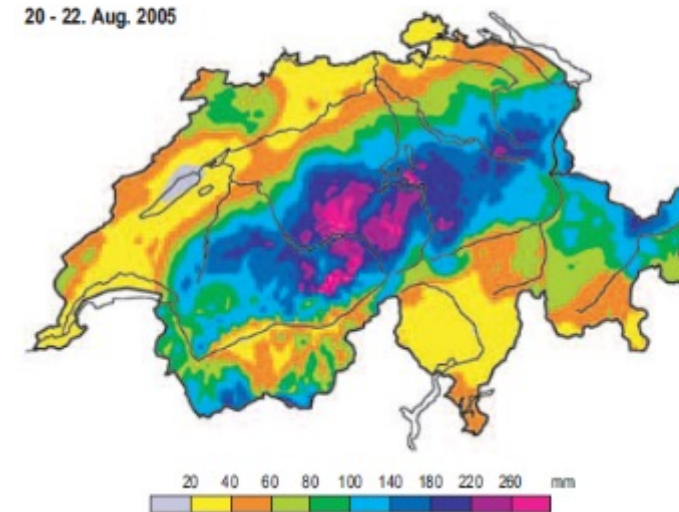
Allfällige Rückfragen: Telefon 01-256 92 87 c: MG,ML,FW
Fax 01-256 95 55 c: NAZ,SLF,BWG

Abb. 1.6 > Verteilung der Niederschlagssummen [mm] über 2 Tage (21.–22.08.2005, 06:00–06:00 UTC, oben) und über 3 Tage (20.–22.08.2005, 06:00–06:00 UTC, unten).

21. - 22. Aug. 2005



20 - 22. Aug. 2005



Quelle: BAFU 2006



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

August 2005

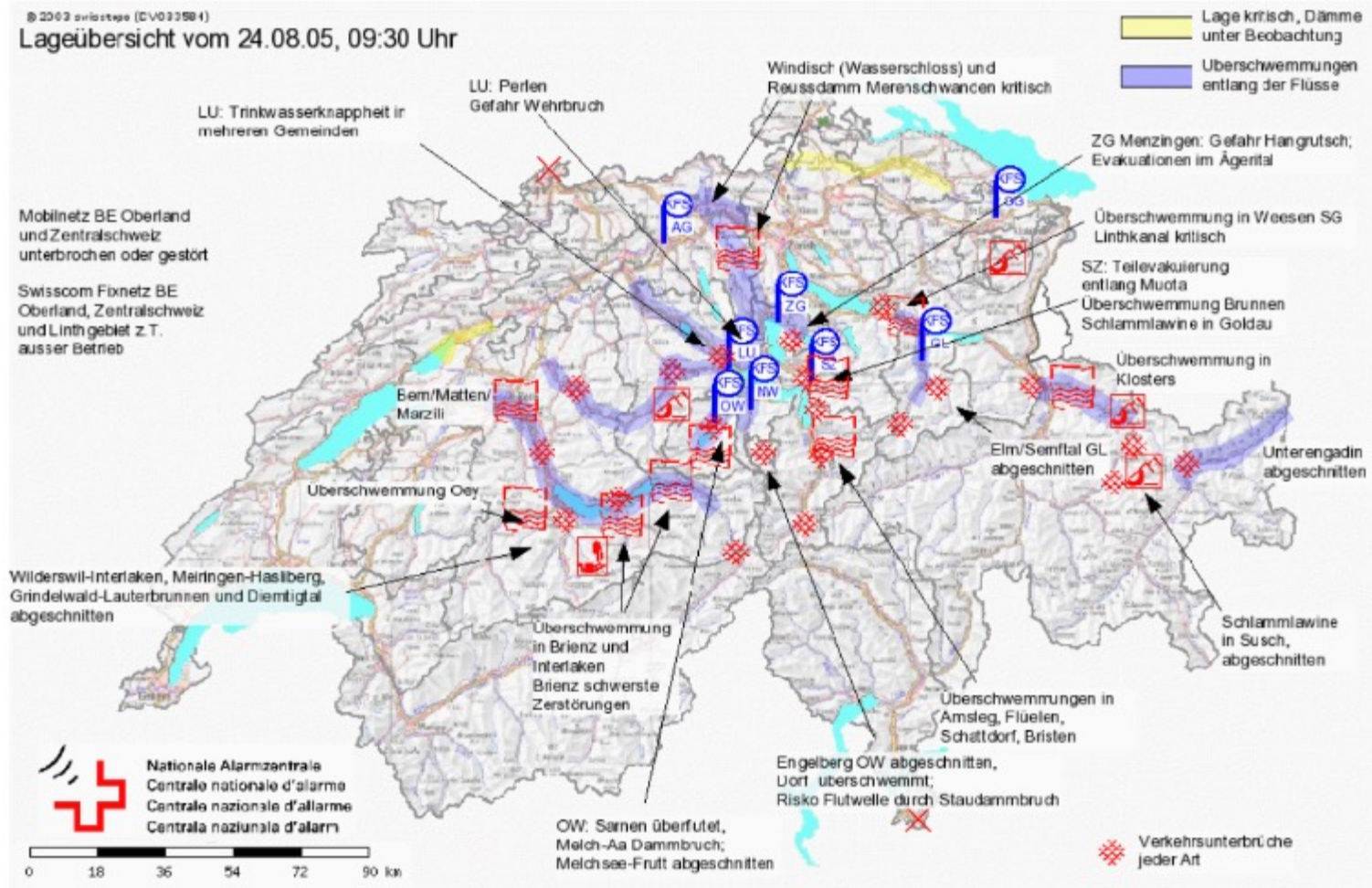


Abbildung 5: Lageübersicht am Mittwochmorgen, 24.08.05

Quelle: BABS 2005



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
 Fédération suisse de la protection civile
 Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Auswirkungen im Kanton Nidwalden



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Auswirkungen im Kanton Nidwalden



Quelle: Nidwalden unter Wasser, 2006



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Einige Zahlen

- 15'313 Personentage von Armee, Zivilschutz und Dritten
- 7'750 m³ Schwemmholz
- 1'500 t Schienen und Schwelle entsorgt
- 500 Rutschungen auf dem Kantonsgebiet
- 292 m³/s max. Abflussvolumen in der Engelberger Aa
- 58 Interviews, 40 Medienmitteilungen und 4 Medienkonferenzen durch den KFS
- **0 Tote**

Quelle: Nidwalden unter Wasser, 2006



SZSV
FSPC
FSPC

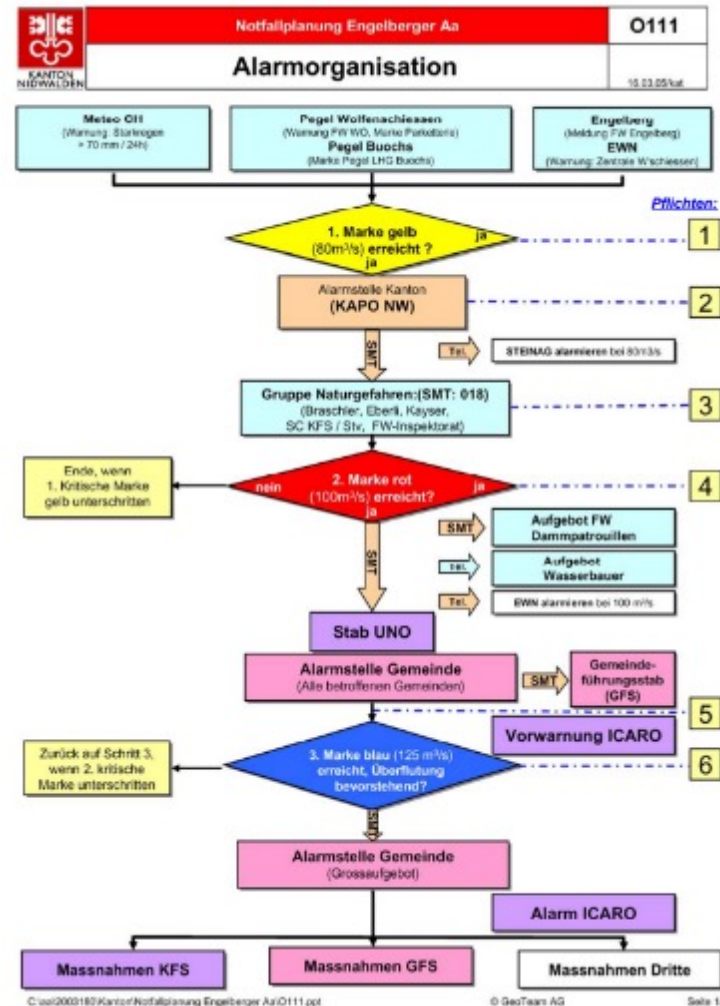
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Wieso gab es keine Toten?



- Bauliche Prävention
- Vorhandene Notfallplanung
- Einsatzfähige Notorganisation
- Eingespielte Einsatzorganisationen im Bevölkerungsschutzverbund

und viel Glück!



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Impulse 2005



**Die Behörden wussten
mehr als die Bevölkerung**

Montag
22.08.

Dienstag
23.08.

Mittwoch
24.08.

Freitag
26.08.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Impulse 2005

Ereignisanalyse Hochwasser 2005



- Umfassende Gefahrengrundlagen
- Optimierung der Vorsorge und Koordination
- Forcierung organisatorischer Massnahmen
- Robuste und überlastbare Schutzkonzepte
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Förderung der Eigenverantwortung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Modell des Integralen Risikomanagements (IRM)



- Permanenter Zyklus der Risikobeurteilung und der Massnahmenplanung
- Nach dem Ereignis ist vor dem Ereignis



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Umgang mit Naturgefahren



Planen



Bauen



Organisieren



Versichern

Quelle: BAFU / BABS 2014



SZSV
FSPC
FSPC

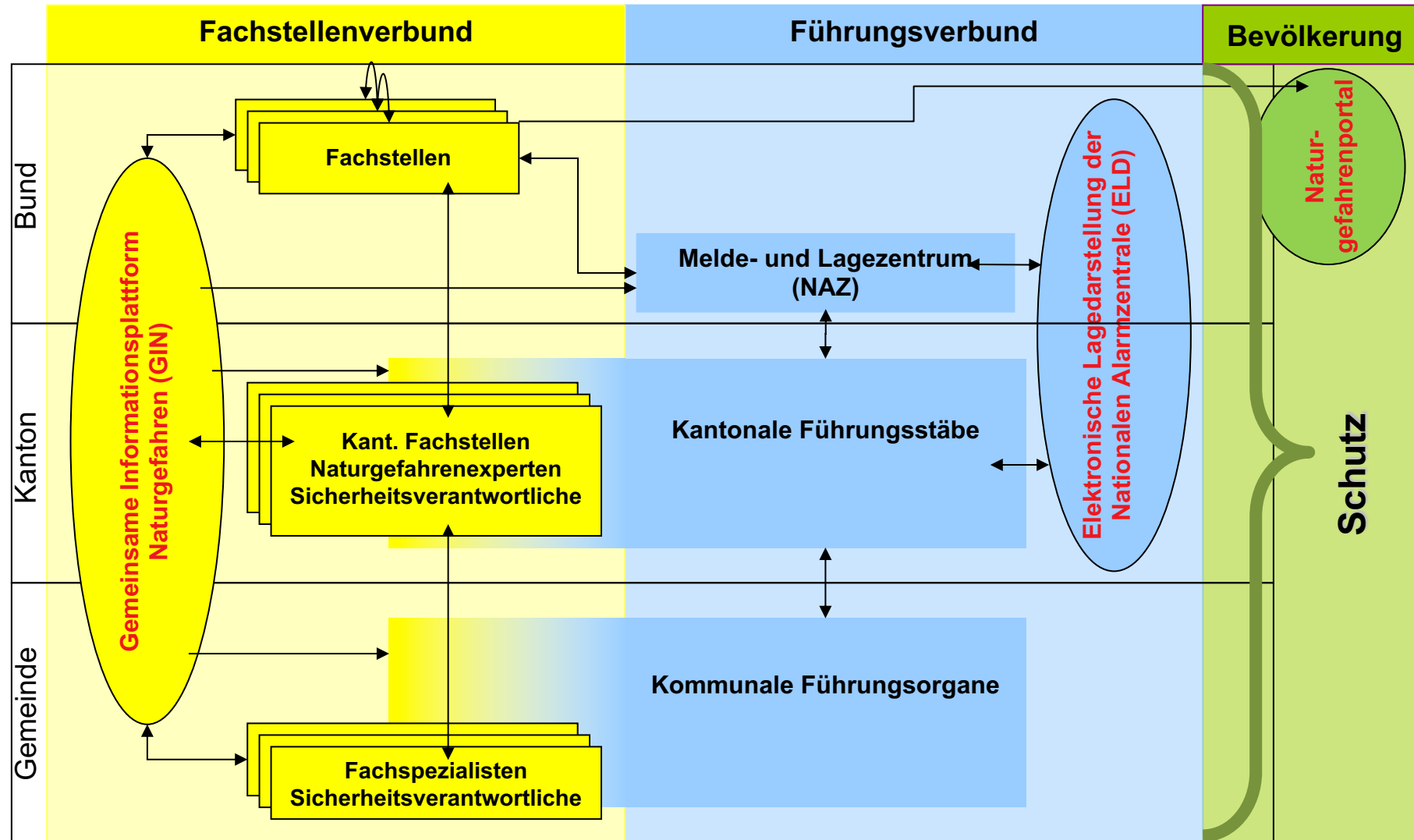
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU


Föderale Vernetzung



Quelle: BABS 2005



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Der Bund...

- stellt Grundlagen bereit
- gibt Verhaltensempfehlungen (Naturgefahrenportal)
- bildet Ausbildner aus
- subventioniert Schutzmassnahmen
- warnt
- ...



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Die Kantone...

- setzen Massnahmen IRM um: Raumplanung, Schutzbauten, organisatorische Massnahmen
- beurteilen und interpretieren die Warnungen des Bundes
- warnen und alarmieren (z. B. via Alertswiss)



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Die Gemeinden...

- organisieren sich
 - bilden aus
 - machen Einsatzpläne
 - üben
- informieren
 - die Bevölkerung
 - die Objektbesitzer
- Intervenieren möglichst präventiv
 - Schäden verhindern, vermindern, beheben



SZSV
FSPC
FSPC

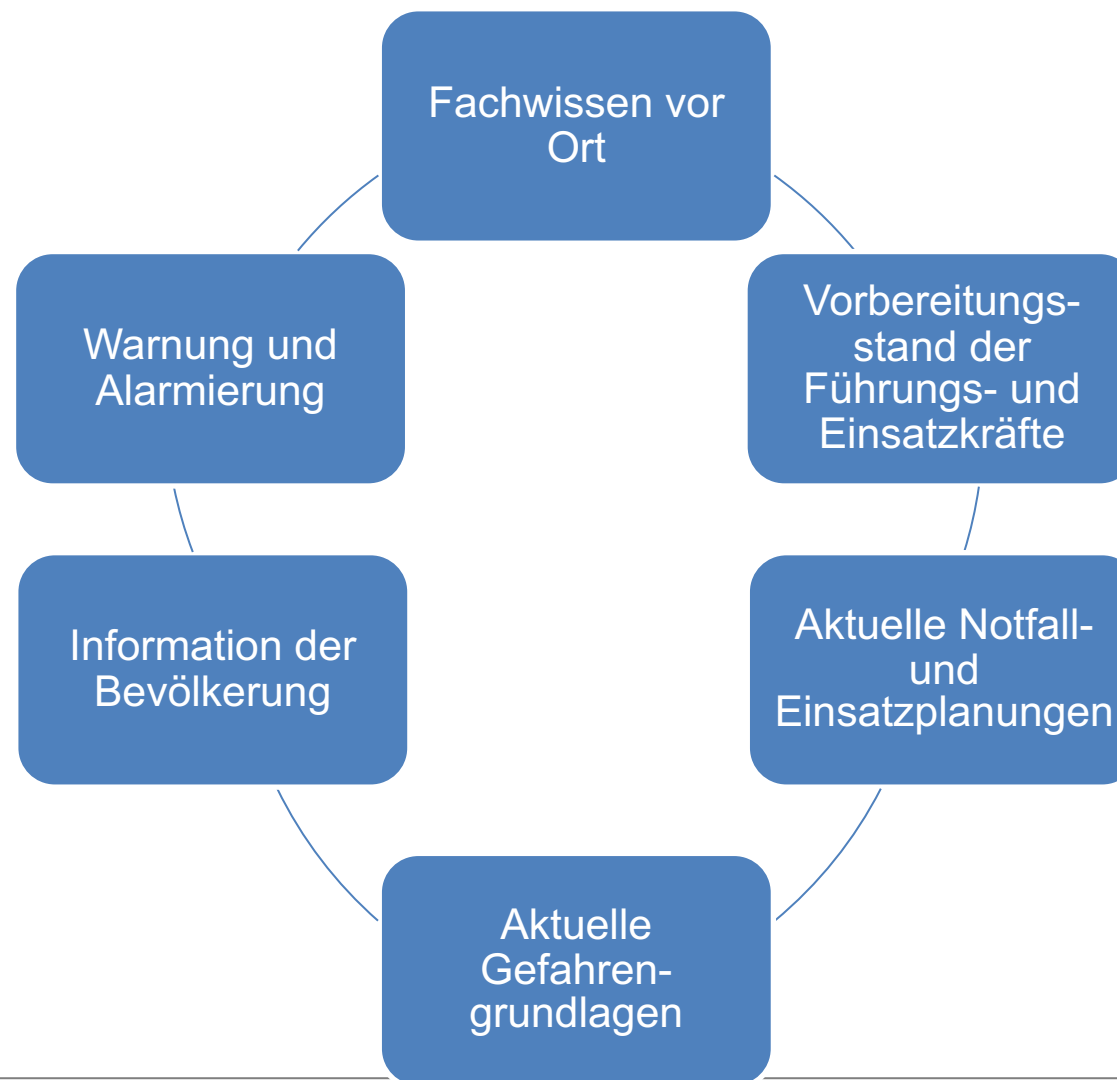
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Grundlagen für erfolgreiche Einsätze



SZSV
FSPC
FSPC

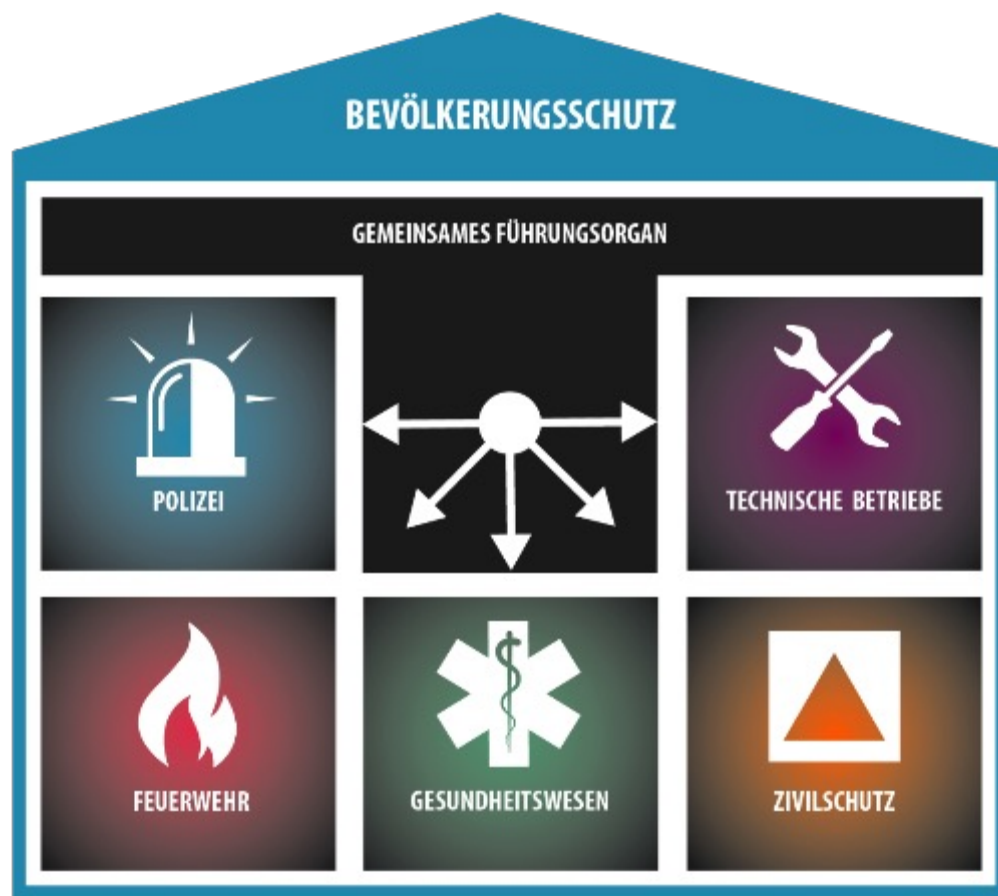
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Ziel des Einsatzes



Unter grösstmöglicher Sicherheit der Einsatzkräfte:

- Leben retten
- Schäden verhindern
- Schäden vermindern
- Schäden beheben



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Besonderheiten des Einsatzes



- Umgang mit der Unsicherheit
- Denke das Udenkbare



SZSV
FSPC
FSPC

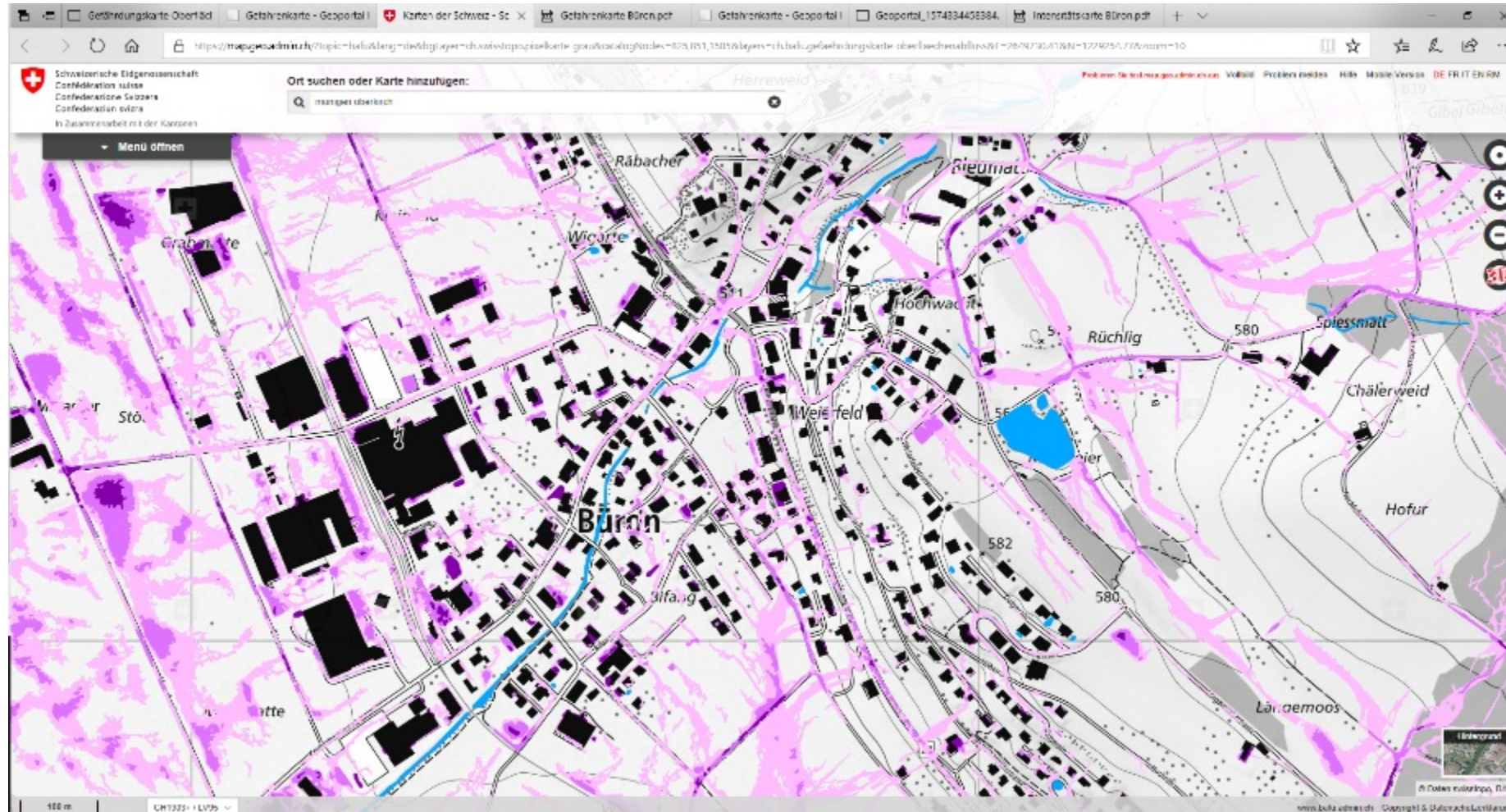
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss



SZSV
FSPC
FSPC

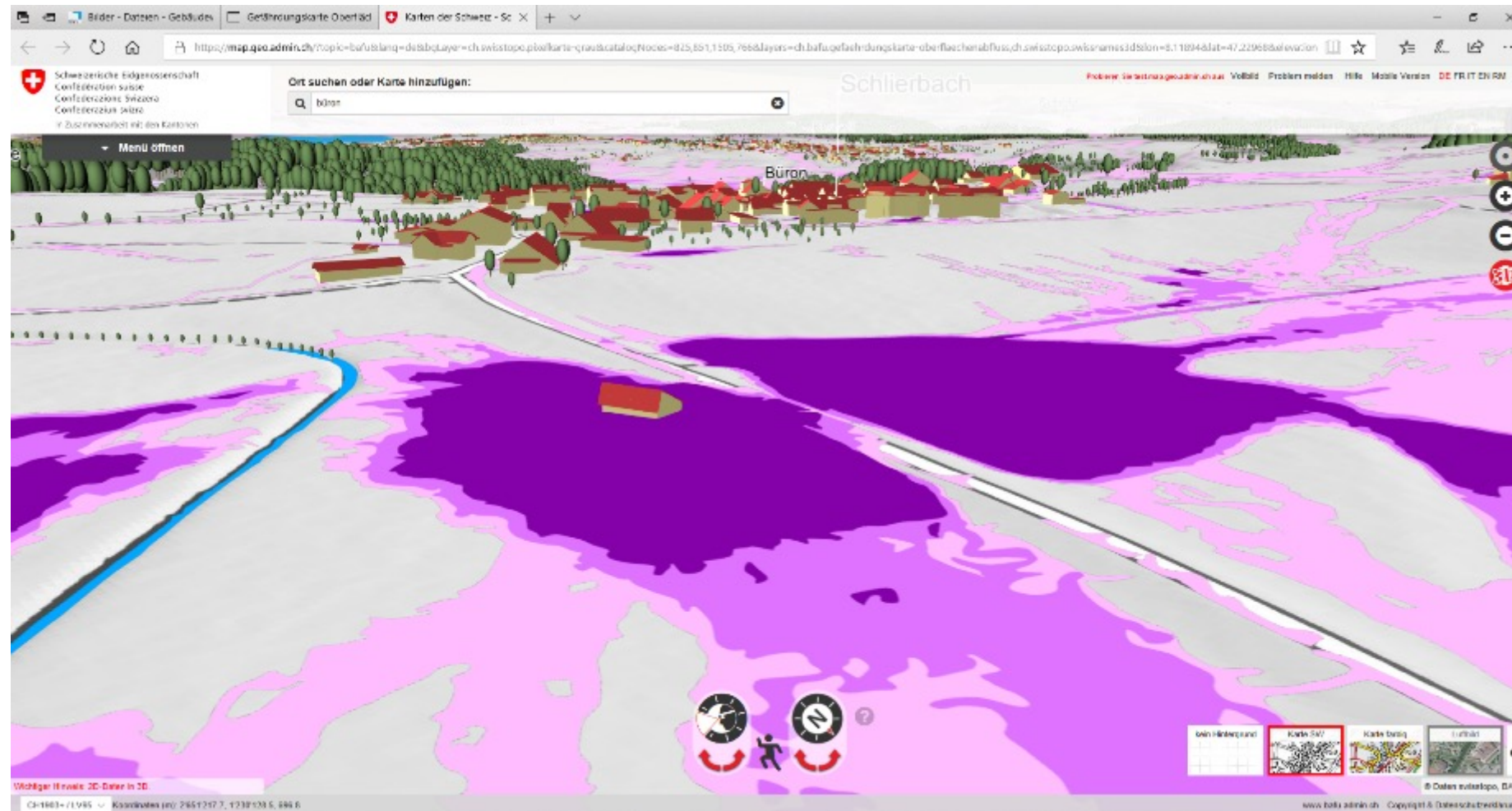
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Fachwissen vor Ort



- Wie laufen die Naturgefahrenprozesse ab?
- Wie sind wir dadurch gefährdet?
- Wie schützen wir uns dagegen?

Ihr lokaler Naturgefahrenberater weiss Bescheid!



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Einsatzplanung: der Schlüssel zum Erfolg!



Planung und Einsatz sind Verbundsache

- Einsatz-Verantwortlichkeiten geregelt
- Einsätze geplant, dokumentiert und geübt
- Benötigtes Material einsatzbereit
- Personal ausgebildet und innert der Vorwarnfrist mobilisierbar
- Verbindungen nach oben, unten und auf der gleichen Stufe sichergestellt



SZSV
FSPC
FSPC

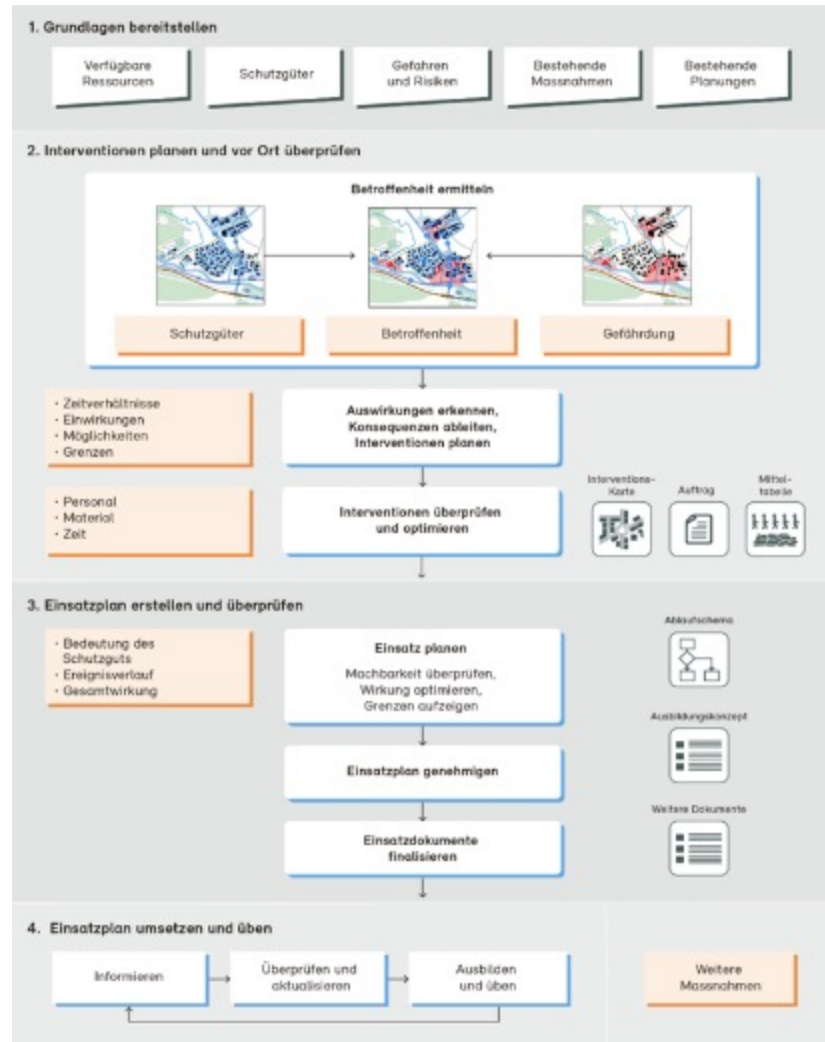
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Einsatzplanung: in vier Schritten zum Ziel



1. Grundlagen bereitstellen
2. Interventionen planen und vor Ort überprüfen
3. Einsatzplan erstellen und überprüfen
4. Einsatzplan umsetzen und üben



SZSV
FSPC
FSPC

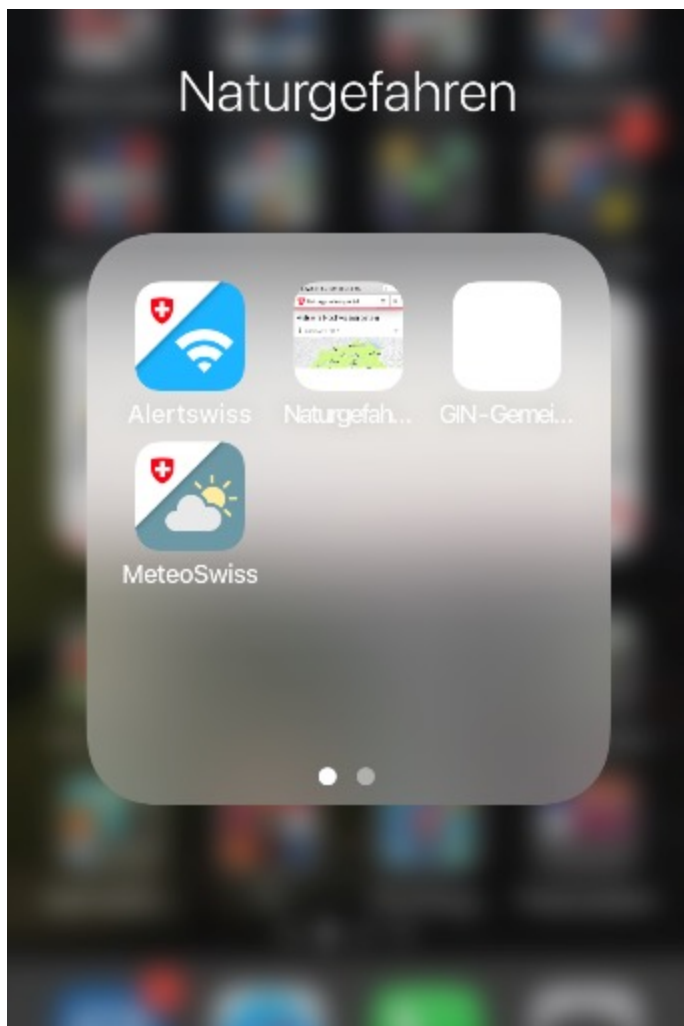
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



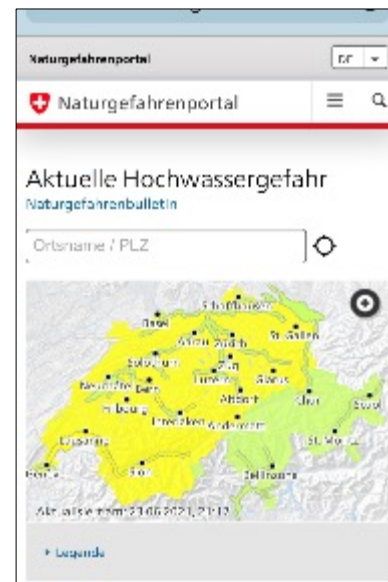
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Wichtige Werkzeuge für den Alltag



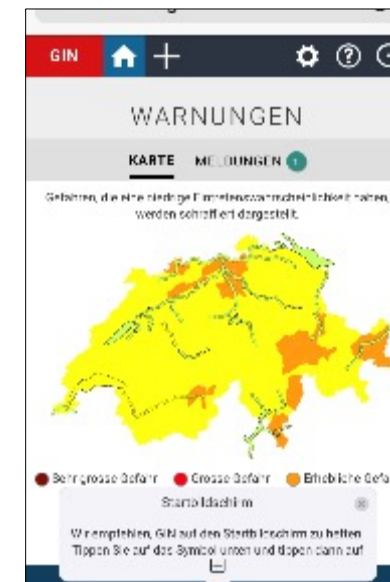
MeteoSchweiz



Naturgefahren.ch



Alertswiss



GIN

Die Fachstellen des Bundes warnen einheitlich auf verschiedenen Kanälen.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Vorbereitung der ZSO



Autonom einsetzbar

- Verpflegung/Transport/Ressourcen
- Einsatzstandards: Rekognoszierung, Rapporte, ...
- Dienstbetrieb
- Führungsfähigkeit
- Durchhaltefähigkeit

Ausgebildet

- Alle Stufen beherrschen ihr Handwerk
- Alle kennen die Einsatzpläne
- Üben im Bevölkerungsschutzverbund: KKKK



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Zusammenfassung



- Naturgefahren gehen alle an!
- Wir haben die nötigen Grundlagen, bereiten wir uns vor: im Privatleben, im Beruf und in unserer Funktion im Bevölkerungsschutz
- Einsatzplanung ist der Schlüssel zum Erfolg



SZSV
FSPC
FSPC

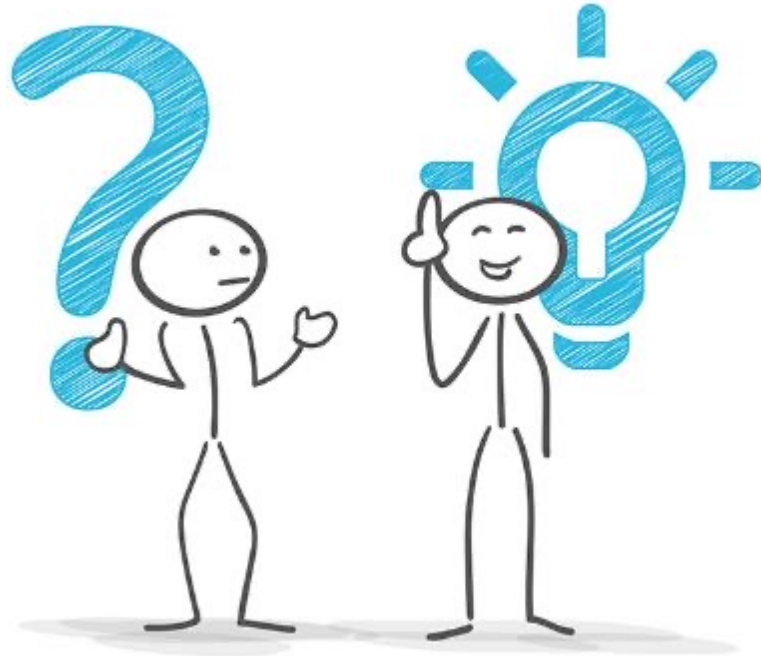
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Fragen?



Kontakt:

Markus Müller
Bereichsleiter Ereignisbewältigung

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Gefahrenprävention

Tel. +41 58 464 77 00
Markus.mueller@bafu.admin.ch
www.bafu.admin.ch



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Strommangellage

Ausgangslage und Resümee aus Sicht Swissgrid

Referent

Herr Philipp Isler

Dauer

45 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Strommangellage: Ausgangslage und Resümee aus Sicht Swissgrid

Philipp Isler

Head of Security Operations & CSO



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

-
- 1 **Swissgrid in Kürze**
 - 2 **Ausgangslage und Massnahmen Winter 22/23**
 - 3 **Herausforderungen aktuell und in Zukunft**
 - 4 **War die Krise auch eine Chance?**
 - 5 **Fazit: Was braucht es für die Zukunft?**



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Swissgrid in Kürze



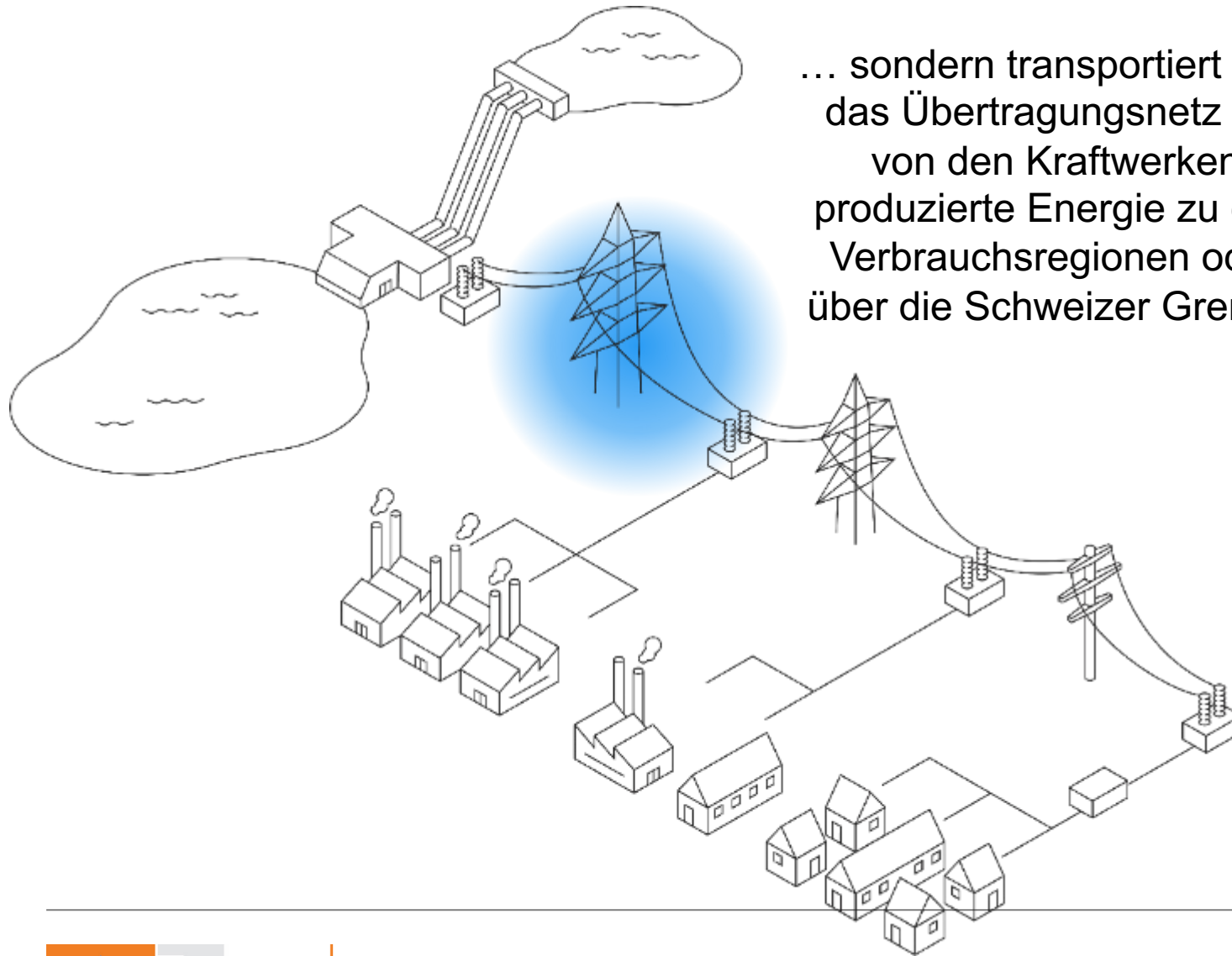
SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Swissgrid produziert keinen Strom ...

... sondern transportiert über das Übertragungsnetz die von den Kraftwerken produzierte Energie zu den Verbrauchsregionen oder über die Schweizer Grenze.



Erzeuger

- Netzebene 1 Höchstspannung im Übertragungsnetz 220/380 kV
- Netzebene 2 Transformator
- Netzebene 3 Hochspannung im überregionalen Verteilnetz 50–150 kV
- Netzebene 4 Transformator
- Netzebene 5 Mittelspannung im regionalen Verteilnetz 10–35 kV
- Netzebene 6 Transformator
- Netzebene 7 Niederspannung im regionalen Netz 400/230 V
- Verbraucher



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Unser Übertragungsnetz verbindet die ganze Schweiz ...

12 000 Strommasten

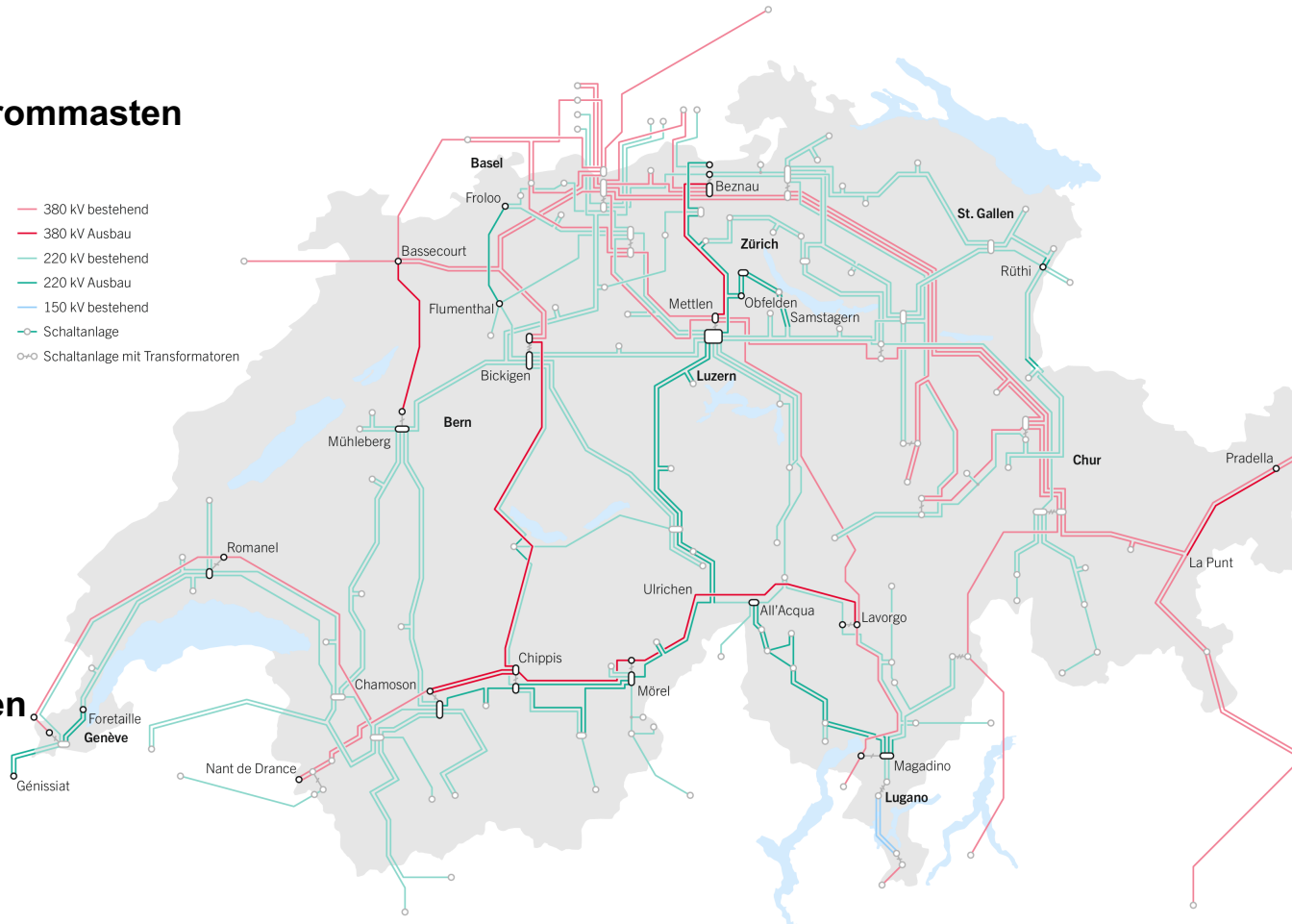
125 Unterwerke

147 Schaltanlagen

21 Transformatoren

6700 km Leitungen

2 Netzleitstellen



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

... und Europa.



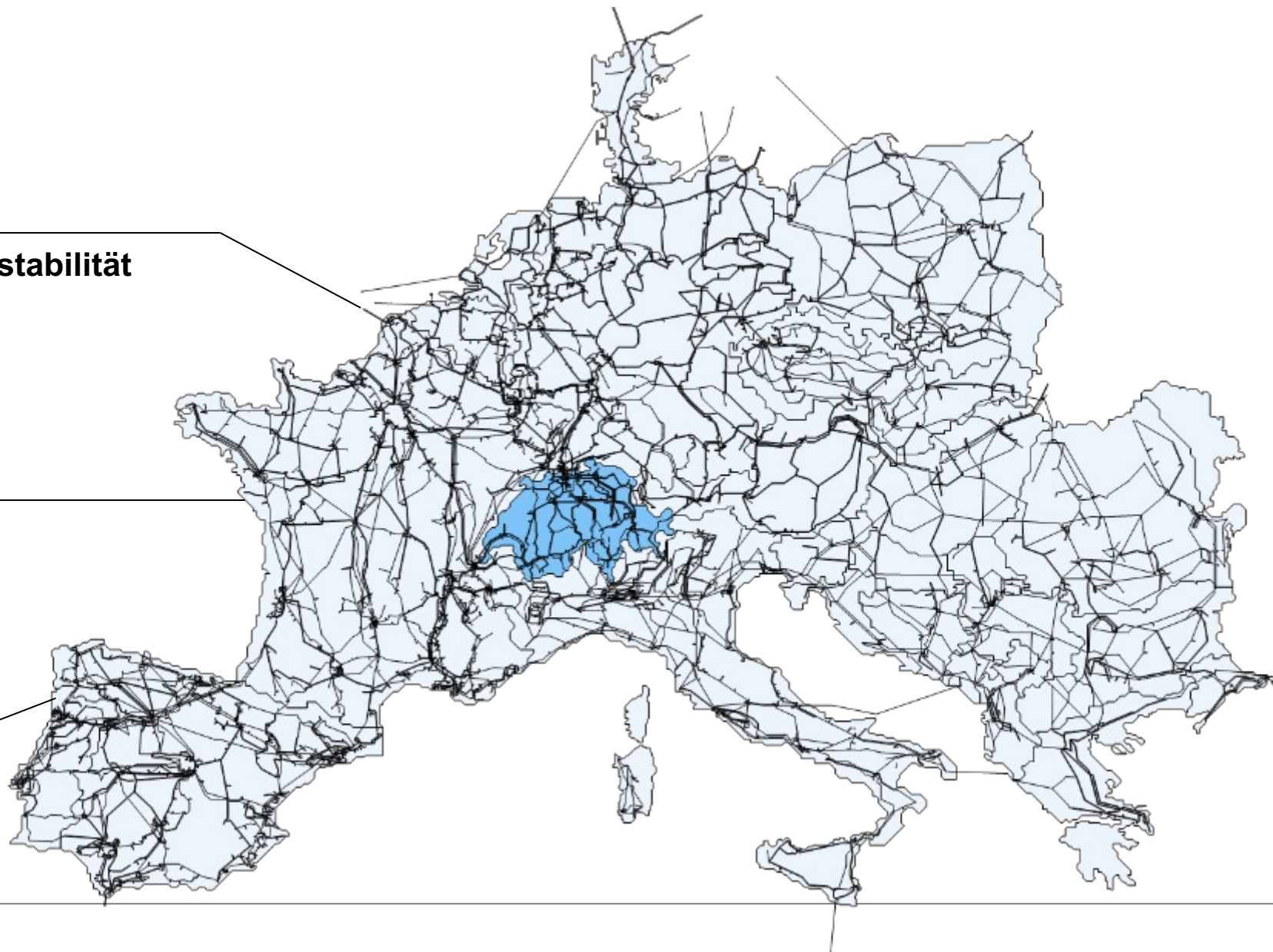
Hohe Netzstabilität



Stromtausch



Gegenseitige Hilfeleistung



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Swissgrid ist für den sicheren und zuverlässigen Betrieb des ÜN verantwortlich

Der Betrieb

Laufende Planung, Steuerung und Überwachung des Netzes – an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr



Das Netz

Planung, Wartung, Instandhaltung und Modernisierung des gesamten Übertragungsnetzes



Der Markt

Sicherstellung der Netzkapazitäten für die Schweizer Strommarktakteure und für den SDL-Markt



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Situation Winter 2022-2023

Trockenheit



Ende Sommer wenige Wasser
in Stauseen und Flüssen

Kernkraftwerke Frankreich



Historisch niedrige Verfügbarkeit
von französischen Kernkraft-
werken

Gasverfügbarkeit



Verknappung der
Gasverfügbarkeit

Mangelnder Import



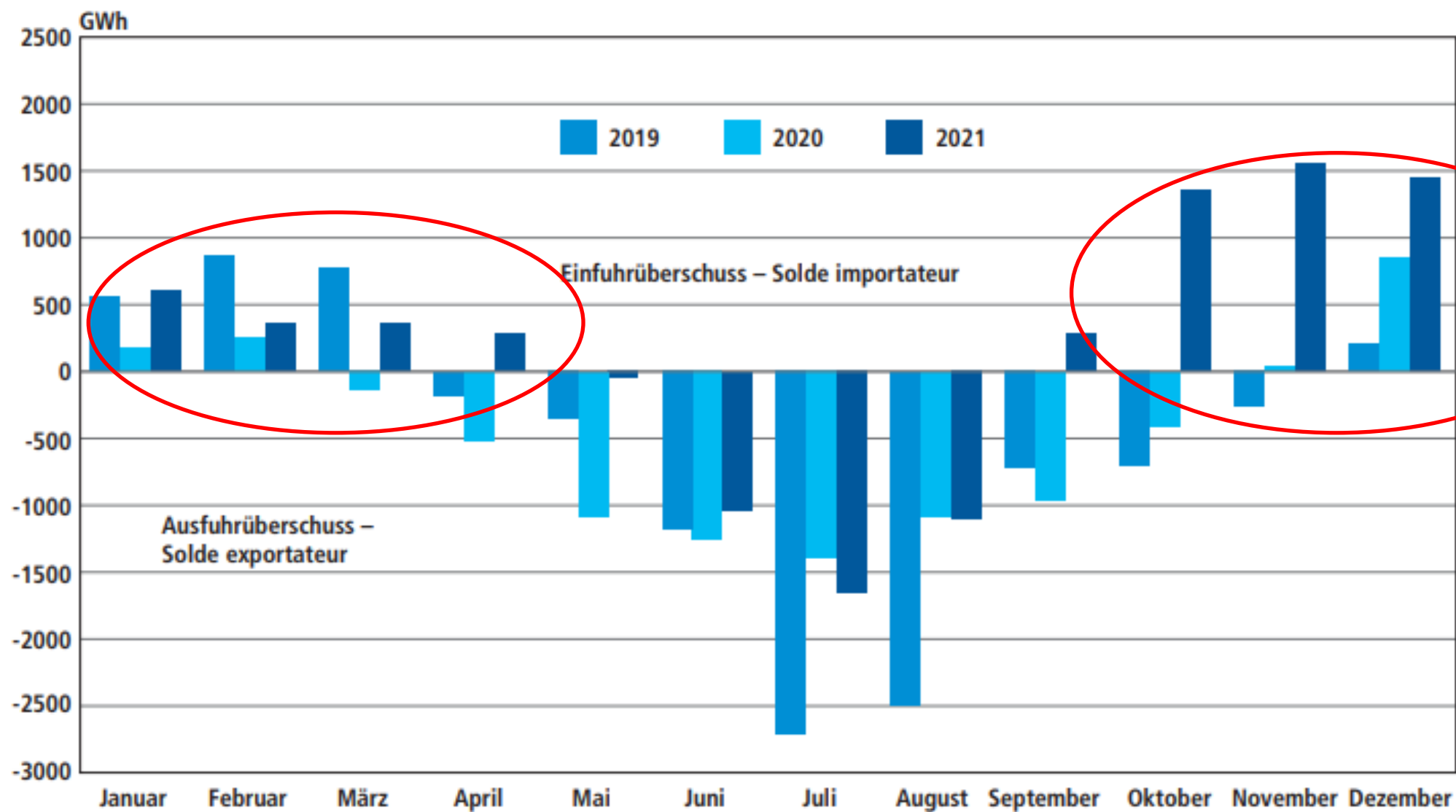
Geplante Abschaltung der
letzten drei KKW in DE



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Ausgangslage: Die Schweiz ist im Winter auf Importe angewiesen



Winterreserve ist im Aufbau: Versorgungssicherheit ist nicht gratis

Wasserkraftreserve



Wurde im Oktober 2022 beschafft für den Winter 2022/23. Wird auch für die kommenden Winter beschafft.

Reservekraftwerke



Birr (AG):
250 MW
Februar 2023 bis Frühling 2026
Cornaux (NE):
36 MW
Februar 2023 bis April 2026
Monthey (VS):
50 MW
Februar 2023 bis April 2026
Weitere in Planung

Notstromgruppen



Virtuelle Kraftwerke durch die Bündelung von Notstromgruppen
Februar 2023 bis Frühling 2026

Spannungserhöhung



Die Leitungen Bickigen – Chippis und Bassecourt – Mühleberg können zeitweise auf **380 kV betrieben werden statt 220 kV (Notbetrieb)**.
Januar bis April 2023

Diese Kosten werden über einen neuen Tarif «Stromreserve» gewälzt.



SZSV
FSPC
FSPC

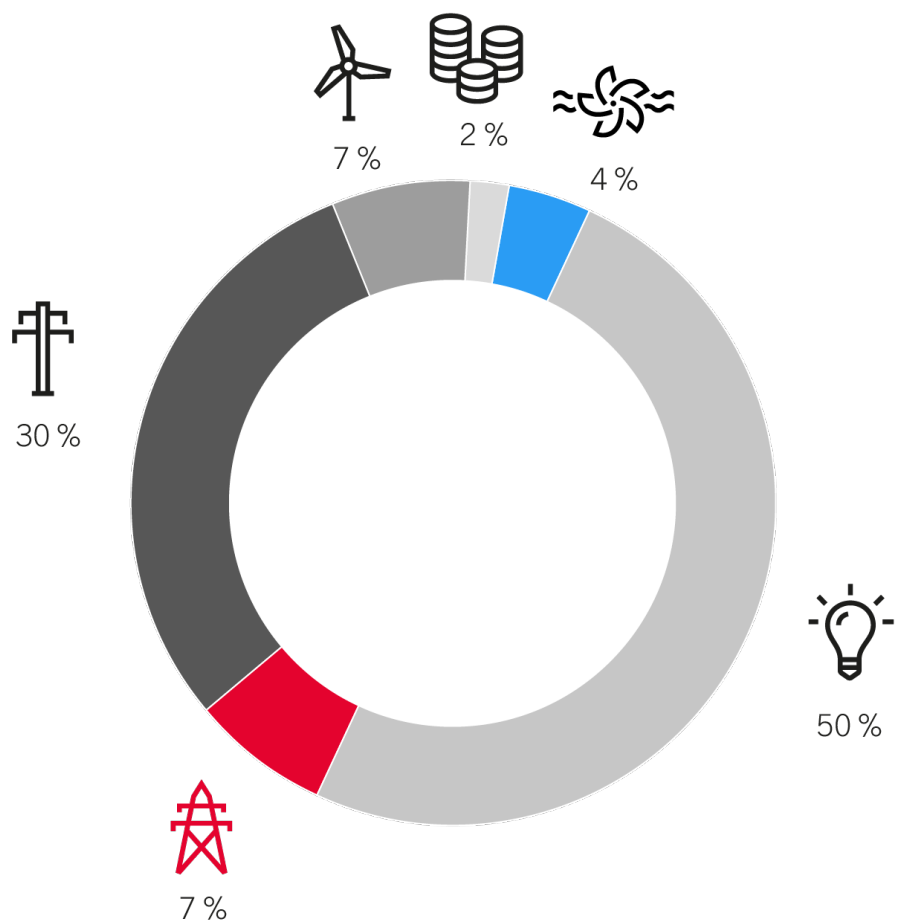
Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Wie hoch ist der Kostenanteil von Swissgrid am gesamten Strompreis 2024?

Am gesamten Strompreis, den der Endverbraucher bezahlt, machen die Kosten für das Übertragungsnetz von Swissgrid ca. 7 Prozent aus.

2024 zahlt ein Schweizer Haushalt mit 4500 kWh Jahresverbrauch rund 92 Franken für die Leistungen von Swissgrid. Hinzu kommen weitere CHF 54 für die Stromreserven des Bundes.

Für ein Unternehmen mit einem Verbrauch von 90 000 kWh betragen die Kosten für die Stromreserven des Bundes CHF 1080.



Zusammensetzung Stromkosten 2024 (Stand März 2023)

- Übertragungsnetz
- Energie
- Verteilnetze
- Einspeisevergütung
- Abgaben
- Stromreserven des Bundes



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Herausforderungen aktuell und in Zukunft



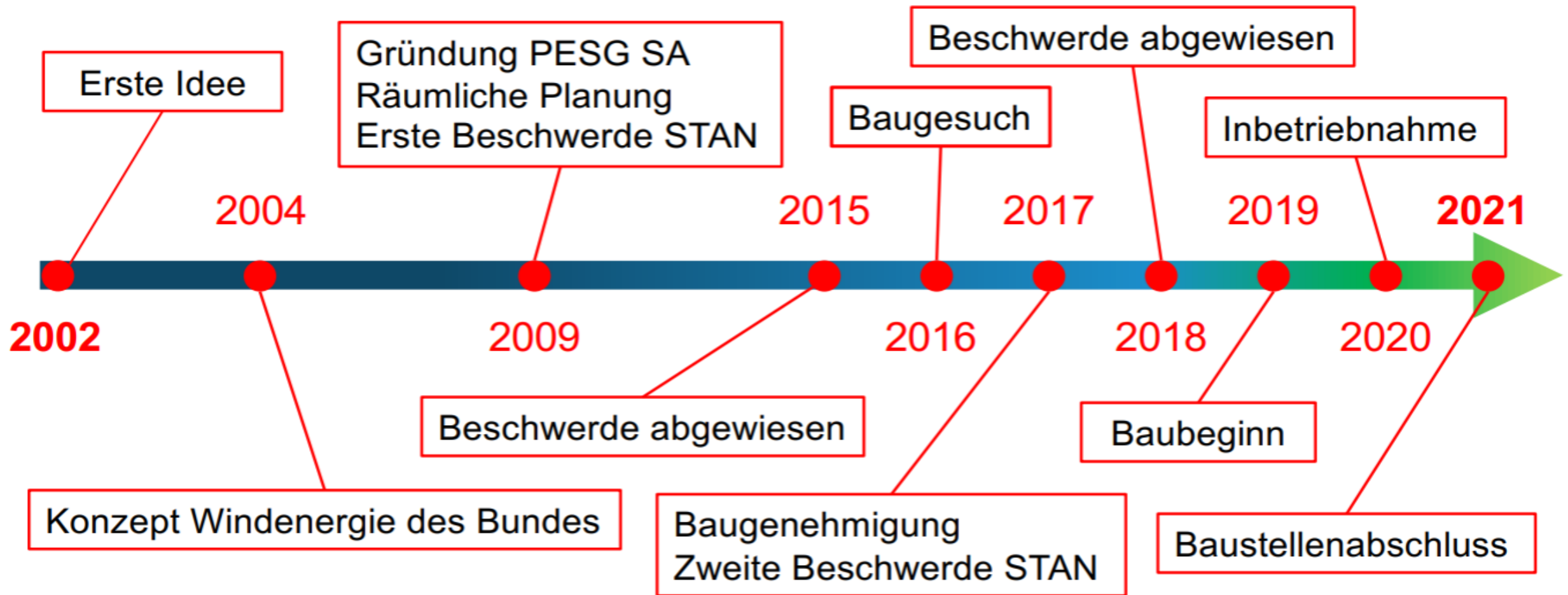
SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Bsp. Windpark Gotthard: 19 Jahre für 5 Windräder (16 GWh)

Die Bewilligungsverfahren müssen vereinfacht und beschleunigt werden ...



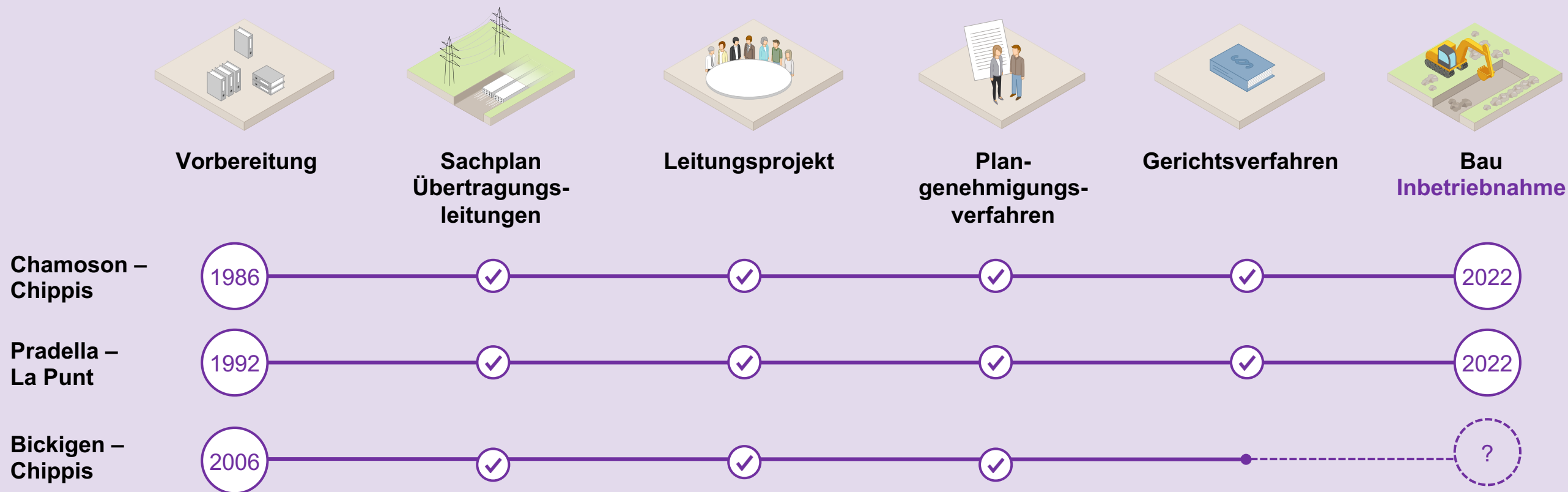
Quelle: AET



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

... auch bei der Modernisierung und dem Ausbau der Netze.

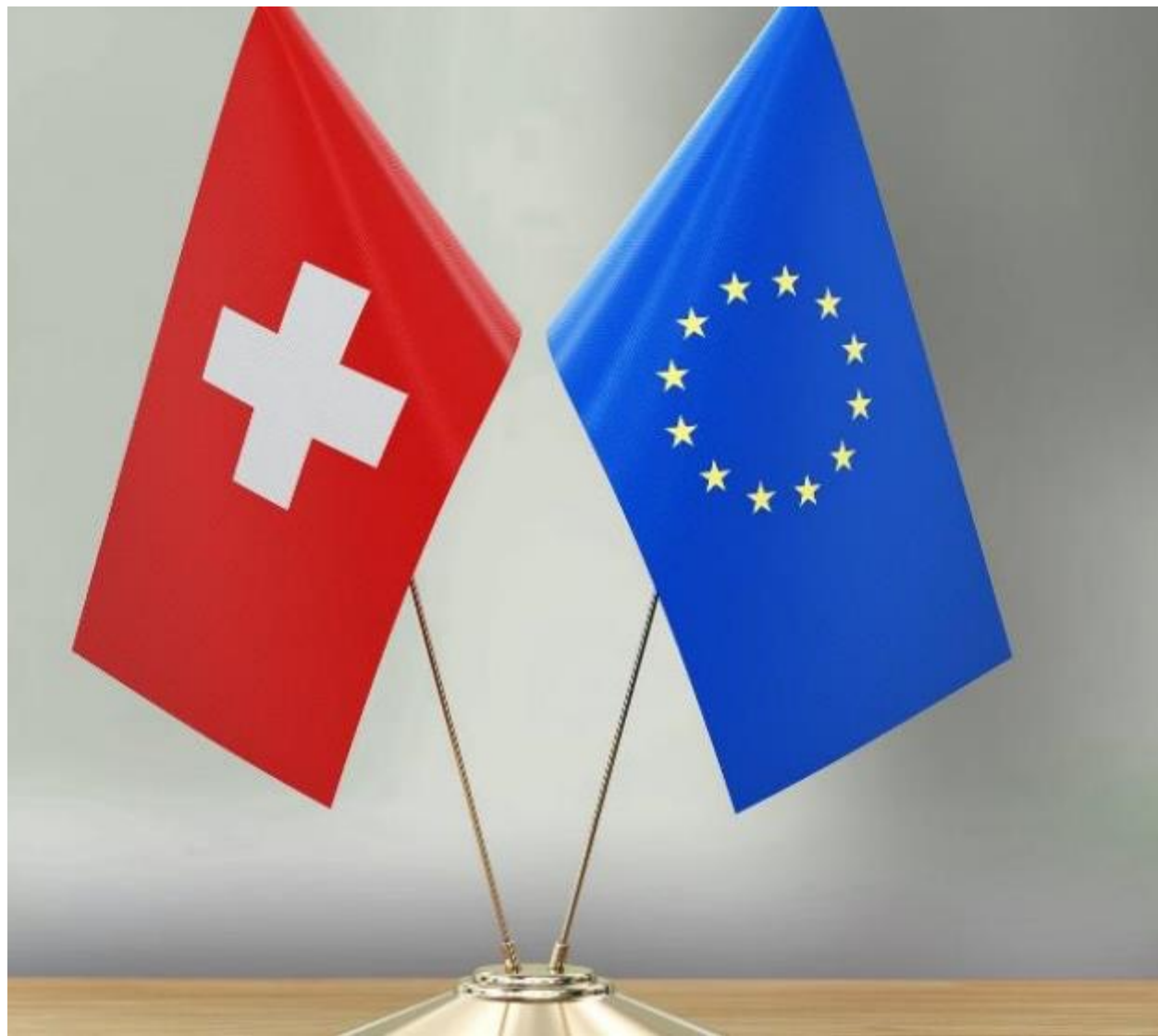


Alpine Solaranlagen: Gute PV-Standorte, ohne ausreichende Netzanbindung, müssten zuerst erschlossen werden. Das bedeutet einerseits die Anschlussleitung zur PV-Anlage und andererseits muss meist auch das vorgelagerte Netz ausgebaut werden. Solche Projekte erfordern mindestens 15 Jahre Zeit für Planung, Genehmigung und Bau.



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

Beziehungsstatus Schweiz – EU: Es ist kompliziert



BEZIEHUNGSSTATUS

Beziehungsstatus

Es ist kompliziert mit

-
- Single
- In einer Beziehung
- Verlobt
- Verheiratet
- In einer eingetragenen Lebenspartnerschaft
- In einer Lebensgemeinschaft
- In einer offenen Beziehung
- Es ist kompliziert**
- Getrennt
- Geschieden
- Verwitwet

Nur ich

Screenshot Facebook



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband
FSPC Fédération suisse de la protection civile
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

Der Abschluss eines Stromabkommens mit der EU ist weiterhin ein prioritäres Ziel.

- Die Schweiz verfolgt nach Artikel 89 der Bundesverfassung das **Ziel einer sicheren, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Stromversorgung**. Die Einbindung in das europäische Stromsystem ist eine wichtige Voraussetzung, um dieses Ziel zu erreichen.



Netzstabilität

Teilnahme an den für die Netzsicherheit essentiellen EU-Regelenergieplattformen (TERRE, MARI, PICASSO)



Importfähigkeit

Sicherstellung der maximal möglichen Importkapazitäten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivils
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile



Vermarktungsmöglichkeiten

Optimaler Einsatz der flexiblen Schweizer Wasserkraft im europäischen Strommarkt und Handelsopportunitäten für die Schweizer Stromwirtschaft



Mitbestimmung

Mitsprache in den für den Strombereich zuständigen EU-Gremien und damit Mitgestaltung der künftigen Strommarktentwicklungen in Europa



Ja!

Was braucht es für die Zukunft?

Inländische Produktion



Netzausbau



Digitalisierung



Stromabkommen



Es braucht eine gemeinsame, klare Vision für die Zukunft und die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, Anreize und Finanzierungsmöglichkeiten. Nur so kann die vom Schweizer Stimmvolk beschlossene Transformation des Energiesystems erfolgreich umgesetzt werden.



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Danke für Ihr Interesse

Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

swissgrid

Schlusswort

Frau Maja Riniker

Dauer

10 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Schlusswort

Herr Reto Haltinner

- Organisatorisches
- Nächste Fachtagung am 07. Mai 2024
- Umfrage
- Dank
- Schliessen der Veranstaltung

Dauer

10 Minuten



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Schlusswort

- Organisatorisches
 - Bitte geben sie ihre Namenstafeln beim Verlassen des Saales am Desk ab
 - Sie erhalten ein kleines Geschenk
- Fachtagung 2024
 - Wird durch die Kommandantenkonferenz organisiert
 - Datum: **07.05.2024**



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

Schlusswort

- Umfrage
 - Bitte füllen sie den Fragebogen aus oder melden sie sich beim Sekretariat für Themen und weiteren Vorschlägen für weitere Fachtagungen
- Dank
 - Danke für alle Hinweise und Anregungen zu Zivilschutzthemen
 - Danke für die Unterstützung beim Organisieren, vorallem bei allen TK-Mitgliedern
 - Danke für ihren Einsatz für den Zivilschutz
- Schliessen der Veranstaltung
 - Kommen sie gut nach Hause – bis zur nächsten Veranstaltung des SZSV



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile

SZSV

bedankt sich für Ihr
Interesse und kommen Sie
gut nach Hause



SZSV
FSPC
FSPC

Schweizerischer Zivilschutzverband
Fédération suisse de la protection civile
Federazione svizzera della protezione civile